Bezugepreie: netlid bo Ofs. frei ins haus gebrack, durch die Post beporn bierteljährlich Dit. 1.75 excl. Befteligelb. Jet "General-Anzeiger" erfdeint täglich Abends. Somstags in poel Angeben. guparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Anichlug Rr. 199.

Amseiger beneral

Wofigeifnugsfifte Mo. 8273.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Poffgeitungsfife Mo. 8273.

Drei wöchentliche Greibeilagen: ener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jendwirth. - Der Sumeriff.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wicsbaben

Mr. 34.

Camftag, ben 9. Februar 1901.

16. Jahrgang

Bur Bermählung der gönigin Wilhelmine von Solland.

Man hat in Deutschland ber jugenblich shmpathischen Erfeeinung ber Ronigin ber Rieberlande ftets eine bergliche Buarigung entgegengebracht, nicht nur, weil fie ber lette Sprog eines hochberühmten, oft gu Deutschland in Begiebungen getrefenen Fürftengeschlechtes war, fonbern weil aus Dugenben bon Meinen Bugen ihre Liebenswürdigfeit und ihr natürlicher Berfand bervorleuchteten. Bei gegebenen Gelegenheiten verfehlt man benn auch nicht, biefer Zuneigung öffentlich Ausbrud gu geben: fo bor gwei Jahren bei ihrer Großjahrigfeit und bem emit verbundenen Regierungsantritt, fo jest gelegentlich ihrer

Daß fich gerabe bie Blide bes beutschen Bolles gegenwärtig mit besonderer Berglichteit nach ben Rieberlanden lenten, ift icon um beswillen verständlich, weil ein beutscher Fürft ber Erforene ber jungen Rönigin ift, und weil biefer Fürft bie berg-Aditen Sympathicen aller berer, bie ihm nähergetreten find, ernorben hat burch zwei ber beften Eigenschaften, bie ben Deniden gieren tonnen: Bflichtgefühl und Fleiß. Wer ihn in ber Beit tannte, wo er beim Garbe-Jager-Bataillon in Potobam als Oberleutnant Dienft that, tonnte feststellen, daß er fich nicht als Pring fühlte, fonbern als Offizier, ber genau fo feine Pflicht ju erfullen hat, wie jeber, ber ben beutschen Baffenrod trägt.

Bergog heinrich b. Medlenburg, ber bon nun an ben Titel Dring ber Rieberlande führen wird, ift von feinen Rameraben and wohl auch von manchem anderen Pringen, der fich im Stils Im bie hoffnung gemacht hatte, bag bas Auge ber jungen Ronigin auf ihn fallen tonnte, lebhaft beneibet worben. Sicherlich aber mehr um ber Berfonlichteit ber reigenben Fürftin willen, als megen ber Stellung, bie einzunehmen er berufen ift. Die Berhandlungen best nieberlandischen Parlaments über biefe trage baben bereits bargethan, bag bie Stellung bes Pringen the frei fein wird bon Schwierigfeiten, vielleicht fogar bon Sitterniffen. Es bedurfte aber nicht erft biefer Berhandlungen, um das ju wiffen. Gin anberer beutscher Gurft, Pring Albert bon Koburg, hat zwei Jahrzehnie hindurch als Gemahl ber all berftorbenen Ronigin Bictoria von England gwar bas bolltommenfte Cheglud, aber baneben auch einen reichlichen Beder bon Berbrieflichteiten und Bitterniffen genoffen, bor benen nur bie gartliche Liebe feiner Gattin gu fcupen vermochte. a, noch jeht, 40 Jahre nach feinem Tobe, tann man es ihm in england nicht vergeffen, baß er ein frember Fürft war, und als bet gegenwärtige englische Ronig bei feiner Thronbesteigung ben Cornamen Albert ablegte, ftief bas bebeutenbfte Blatt Englands, bie "Limes", einen Geufger ber Erleichterung aus, bag man nun enblich biefen fremben Ramen aus ber englischen Bedichte los werbe.

Dieje fonobe, in England freilich traditionelle Undantbarbit braucht Bring Seinrich nur freilich nicht gu beforgen; bagu aben bie Rieberlander fich glüdlicher Weife noch zu viel bon en guien Gigenschaften bes germanischen Stammes bewahrt. enn Pring heinrich fich jenen Pringen mit bem aus ber engmt, wenn er ebenfo wie jener mit einer regen Thatigleit gum Sobl bes Lanbes, beffen Konigin fein Chegemahl geworben ift.

Latt und rubige Burudhaltung berbinbet, fo wird er ficerlich in nicht ferner Zeit die Zuneigung und Dantbarteit bes nieber-

lanbifden Boltes genießen.

Es versteht fich von felbst, bag ber Pring von jest ab feine Sauptaufgabe barin fieht, bem nieberlandischen Bolte bon Ruben gu fein und ein guter Riebertanber gu werben; es wirb fich aber hoffentlich nicht minber von felbst verstehen, daß ber Pring babei auch ein guter Deutscher bleibt. Die Bereinigung bon beibem ift heute viel leichter, als vor einem Menschenalter. Damals waren bie Rieberlander vom tiefften Migtrauen gegen Deutschland, bem fie Annexionsgelufte gutrauten, erfüllt, beute feben fie umgetehrt in Deutschland einen Cout gegen bie Unnexionegelüste einer gewiffen anderen Macht, ber bie blübenben nieberlandischen Rolonien sicherlich gut schmeden würden.

Möge ber hodgeitstag bem jungen Fürftenpaar jum Gegen ausschlagen und moge er zugleich bagu beitragen, die freundfcaftlichen Beziehungen zwischen ben beiben ftammberwandten Rationen noch gu festigen.

Dang, 7. Februar. Um 112 Uhr begab fich ber als Stanbesbeamter fungierenbe Juftigminifter in bas tonigliche Schloß, wo im weißen Saale die burgerliche Trauung ftatt-Der Juftigminifter richtete an bie Ronigin und ben Bringen Beinrich furge Unsprachen. Er fagte gum Bringen:

"Mus Liebe gu Ihrer toniglichen Braut hatten Gie Ihr theures Medlenburg verlaffen und verfprochen, der Königin treu gu fein. Der Liebe und Dantbarteit bes nieberlanbifden Boltes burfen Gie verfichert fein."

Bur Ronigin gewendet fagte ber Minifter: "Das nieberlanbifde Bolt bat Gie beranwachfen feben bon ber Wiege an; es hat Ihnen bei Ihrer Krönung gehulbigt, theilt heute Ihre Freude und fleht zu Gott, daß alles was Sie be-gluden fann, Ihnen zu Theil werbe und daß Ihre Bermählung bem Wohle des Landes zu heil und Gegen gereichen moge.

Das aufgenommene Prototoll wurde vom Juftigminifter bem Oberceremonienmeifter eingehandigt, bem bie Gorge oblag, es bem bie firchliche Trauung bollgiebenben Beiftlichen rechtgeitig guguftellen. Dann begab fich bas Brautpaar in Begleits ung ber beiberfeitigen Berwandten in ben untern Gaal, von bem aus ber hochzeitszug ben Weg nach ber großen Rirche antrat. Den Bug eröffnete eine Abtheilung Sufaren, Die Bagen bes Oberceremonienmeifters und ber fürftlichen Gafte. Dieje maren mit fechs und ber Wagen, in bem bas Brautpaar mit ber Ronis gin-Mutter faß, bie fest zum erften Dale in Dienft geftellte golbene Rutiche, mit acht Bierben bespannt. Unter bem Jubel und Berufen ber ehrfurchtsboll grugenben und laut jauchgenben Menge fubr ber Bagen langfam babin, neben ihm auf ber rechten Geite ber Chef bes militarifden Saufes ber Ronigin, lints ber Souverneur ber Refibeng gu Bferbe. Sinter bem Bagen ritten gwei Mbjutanten und gwei Orbonangoffigiere. Gine Abtheilung Felbartillerie fchloß ben Bug. Langs bem Bege gur Kirche waren in Zwischenraumen von 20 m. 52 Ehrenbogen errichtet, burch bie ber Bug binfubr. Gie bestanden aus je gwei weißen golbbergierten SRodeln, auf benen fich Statete mit Bittern, bie mit Grun gefüllt maren, erhoben; bie Statete enbeten in einem golbene Strahlen aussenbenben Sterne. Die beiben Saulen maren burch breite, weiß umwundene Guirlanden berbunben. An bem Portal ber Rirche wurde bas Brautpaar bon einem Musichuft bes Rirchenvorstandes ber hauptstädtischen pro-

teftantifden Gemeinde empfangen, ber bas Brautpaar nach bem Empfangsraum geleitete. Wahrend bes Gintretens ber fürftlichen Personen in die Rirche wurde bie Orgel gespielt. Sobalb bas Brautpaar Blat genommen batte, trug ber Rirchenchor ein für die Feier gedichtetes Lied mit Orgelbegleitung por. Die Rirche war reich gefchmiidt. Das Brantpaar nahm in zwei Seffeln Plat. Den Boben bebedte ein toftbarer Teppich in ben Damen ber Refibeng bas nieberlanbifche und medlenburgifche Wappen gestidt hatten. Auf beiben Geiten war bas Paar bon Balmen, Blumen und anderem Grun umgeben. Das Sochzeitatleid ber Ronigin mar aus Gilberbrotat, ebenfo bie Schleppe und ber untere Rand bes von vorn offen fallenben Rodes, ber in ber Inbuftriefdule bon Amfterbam mit Gilbers braht und Perlen gestidt worben war; in ber Mitte läuft an ber Borberbahn eine Bahn bon Tull, die bon unten mit einer breiten Buitlande von Drangefnospen verziert ift. Die Schleppe ift 23 Meter lang. Muf ber Tqille fab man einen Straug bon benfelben Blumen. Außerbem trug bie Ronigin einen Rrang biefer Blumen im Saar. Bon biefen fiel ein glatter Tullichleier über bie Goleppe. Der Bergog trug hollanbifche Generalsuniform mit bem Orben bom nieberlanbifden Lowen. Die Ronigin-Mutter in hellviolettem Rleib und bie Mutter bes Brautigams in einem Rleibe in Gelbereme mit buntelbraunem Belgbefat trugen einen weißen Schleier und ein Diabem. Der Dberhofprediger Dr. Banberflier hielt eine etwa 20 Minuten bauernbe Ansprache mit bem Text: Der herr laffe fein Angeficht leuchten über euch! Er wies auf Die Opfer bin, Die Die mabre Liebe häufig zu bringen genöthigt fei; ber herzog habe fein Bolt und fein Land verlaffen muffen, und bie hohe Braut werbe ihre geliebte Mutter nicht mehr zur Seite haben. Nachbem bas Formular verlefen war und bas Brautpaar bie an es gerichtete Frage mit Ja beantwortet hatte, bot ber Sofprediger auf einem filbernen Zablett bie Cheringe an, bie fie fich gegenseitig an bie Finger ftredten; bann iniete bas Baar nieber und empfing ben Segen bes Beiftlichen. hierauf fang bie verfammelte Gemein. be ben Bers eines Rirchenliebes. Mit einem furgen Schlußs wort überreichte nun ber Geiftliche ben Reubermühlten eine Bis bel, wobei er an die beiben Mütter bes Paares einige herzliche begludwünschenbe Borte richtete. Unter Abfingen einer bier-ftimmigen homne von Glud berließ bas Baar bie Rirche, um mit ber gangen Gefellicaft auf bemfelben Bege jum Schlof gurudgutehren. Jest faß bie Ronigin mit Bergog Beinrich allein in ber golbenen Rutiche, mabrend bie Ronigin-Mutter im Wagen ber Mutter bes herzogs Blat genommen hatte. In bemfelben Augenblick, in bem bie Trauung beenbet war, erscholl ber eherne Gruß ber Ranonen: es wurden 101 Schuffe abges feuert. Im Schloffe begann alsbald bie Gratulationscour, und fammtliche hochzeitsgafte befilirten an bem neu vermablten Paare vorüber. Um 4 Uhr fuhr bas hobe Baar nach bem Staatsbahnhof, um fich nach bem Loo zu begeben. Um 8 Uhr fand ein Bruntmahl m Schloffe ftatt, und um 9 Uhr wurde auf bem Maliefeld ein prachtvolles Feuerwert abgebrannt.

* Baag, 7. Febr. Die Ronigin bat anläglich ihrer Bermahlung eine Mmneftie erlaffen, woburch 364 Berurtheilten ihre Strafe gang ober gum Theil erlaffen ift. - Die Ronigin verlieb ihrem Gemabl Git und Stimme

im Staatsrath.

(Rachbrud verboten.)

Der erfte Schritt.

Eine Grofftabeffigge bon Guftab Dochftetter (Berlin)

Mis ich unlängft in bas fleine Lotal eintrat, bas ein Ditsting grifden Conditorei und Restaurant ift, fiel mir ein ats Mabden auf, bas gleich bornan in ber erften Rifche fag. Beiter hatte fie fich in bas frembe Lokal nicht hineingetraut.

Braune Augen hatte sie. Rehbraune, große, ganz unschul-ge Kinberaugen. Siebzehn Jahre mochte sie alt sein, viel-kicht auch erst sechzehn. Braunes Haar, einen einsachen hut varauf, Haltung und Kleidung schlicht. Gin tleines sanftes Stampfnäschen in dem rosigen Gesichtchen, und das Alles überballt bon bem Sauch lieblicher reiner Jugend.

34 nahm in ber nächsten Rifche Blat und bestellte mir meinen "Berliner". In ber Ede bing ein fdrag angebrachter Spiegel, burch ben ich meine Rachbarin unwillfürlich beobachten Das junge Madchen rudte ungebulbig bin und ber, blichte in ein Journal, ohne zu lefen, zupfte balb an ben hands duten, balb an einem fleinen Zaschentuch. Offenbar schien le jemanten zu erwarten.

Es bergingen fünf Minuten, bann tam er, ber Erwartete. Beitelgroß, nicht gang schlant, eber ein wenig unterfett; Leutnantehaltung, aber Commisgesicht; Blid, Sprace und Antlit ausbrudslos bis jur Unglaublichkeit. Bei genauer Beobachtung stines Leinis tonnte man allerhand fleine Unebenheiten entbeden, die uns einen Menfchen gum Gegenftand bes Etels maden können. Auf ben ersten Blid scheint er indessen das zu fen, was anspruchslose Damen einen hübschen Jungen

Die er fiet. baß fie fcon ba ift, giebt er feinem Dbertoper einen Rud nach hinten; fast glaubt man, der beneidenswerthe Befiger biefer Belbenfigur muffe nach rudwarts fein | Gleichgewicht berlieren. Um Rafe, Mund und Augen gudt ein frampfhafter Berfuch, eine Siegesmiene gu martiren; aber bie

"Du martest boch hoffentlich noch nicht lange?" fragt feine harte, talte Stimme.

"D", haucht fie mit einem verlegenen Lächeln; fie weiß nicht, ob fie ja ober nein fagen foll.

Er hängt feinen Paletot auf, oben brüber am gleichen Ragel feine grellrothen Rragenschoner. Ueber biefen ftreicht er noch zwei, brei Dal mit ber Rechten; er icheint auf biefes Lugusftud befonbers ftolg gu fein.

Dann fest er fich zu ihr auf bas tleine Gofa. Tieffinnigen Betrachtungen über bas Wetter folgt eine ausführliche Schilberung ber Borguge bes Lotals, in bem wir uns befinden.

Dann Baufe.

Bister hat nur er gesprochen, und fie bat ein "D" ober ein "Jawohl" gelispelt. Jeht hore ich fie jum erften Male wirt-lich reben. 3hre Stimme ift wohlflingend und fympathifch, nur ein wenig berichleiert bon ber großen Aufregung, Die bas tleine Rinberberg burchbebt.

Es fei ras erfte Dal, bag fie fich mit einem herrn in ein Cafe verabrebet babe.

Er weiß es.

Alber er fei halt auch ein fo lieber Menfch, vor ihm habe fie gar teine Angft faft gar feine.

"Du brauchft auch feine Angft bor mir gu haben, Rindchen", fahrt er fort und fucht bergeblich feinem fproben Organ einen fanften Flufterton atguringen. "Weißt Du, wenn Du nun beute Abend . . . , nun ja, bann tommft Du gleich morgen wieber, und übermorgen und alle Tage. 3the Boche geben wir

" Dann rechnet er ihr bor, ein paar Mal ins Theater " Dann rechnet er ihr bot, was er von seinen neunhundert Thalern Einkommen sich und ihr Alles leiften tann, an Theaterplagen, fconen Rleibern

Das Alles fagt er fo geläufig baber, - wie oft mag biefer Mund icon por anberen Ohren bie gleiche Melobie geflotet

. und fo berfehren wir Beibe bann weiter, bis wir, ich meine bis Giner von uns beirathet. Wenn Du einmal beis rathen tannft, bin ich Dir nicht im Wege. Und wenn ich querft beirathe, fiehft Du, bann beiratheft Du halt auch recht balb. Und wenn wir uns bann auf ber Strafe begegnen, bann grugen wir uns wie zwei vernünftige Menfchen.

Sie lebnt ihre beige Wange an fein Geficht.

Er faßt fie beim Rinn und brudt einen Rug auf ihre Libe

Der Contratt ift unterschrieben.

Sie fteben auf und geben.

Ginen Augenblid lang ift mir, als milfte ich ihnen nache eilen, bas ihorichte Rind von bem faben Geden wegreißen und ihr fagen . . .

Ja, was benn, was foll ich ihr benn fagen? Und was ihm? 3ch bin rubig figen geblieben.

Aber ein fleines, rothes Teufelden hatte von bem Paar eine Momentaufnahme gemacht und fuhr bamit flint gur bolle

"Linder", rief bas Teufelden brunten feinen geschwärzten Rollegen zu, wenn von biefen Beiben bier mal er antommen wird, tonnt ihr ibm noch hundert Grad extra einheigen; Die biirft ihr bann bei ihr wieber abziehen.

1. 馬里用在北京 教教祖祖的 我是明祖若是我已经的我的世祖在是祖祖祖祖后,他还没有是这位是是是是是是是是是是是是是是是是是是是

the street in

30

なのはなは

書種前如前 阿即前 随 四 四 前 河



Bicebaben, 8. Februar

Die Chinawirren.

* Paris, 7. Jebr. Die hiesige Ausgabe bes "New-Yortheralb" berichtet aus Peting: Die gestrige Conferenz zwischen den Bertretern der Mächte und den chinesischen Friebensvermittlern sei sehr stürmisch verlaufen. Der oeutsche Besanden zu können. Ein Bruch des europäischen Concertes schien andermeidlich. Schließlich tam aber doch ein Compromis zu Stande. Eine Note wird heute von den Vertretern der Mächte den chinesischen Friedensvermittlern übersandt werden, worin die Forderung aufgestellt wird, durch faiserliches Detret die Berurtheilung des Prinzen Tuan und des herzogs Lan zum Tode bekannt zu machen, sind jedoch bereit, eine Abänderung des Urtheils nach Beröffentlichung des Detrets vorzunehmen. Lihung-Tschang erklärte, die Frage betreffend die Bestrafung der Schuldigen sei erdgültig erledigt. — So??

Der Rrieg in Gudafrifa.

Rach einer Melbung aus London haben die Buren die Delagoa. Bahn auf portugiesischem Gebiet auf einer Strede von 53 Kilometern zerst ört. Rach dem Bertrage zwischen England und Portugal erhält dieses im vorliegenden Falle volle Unterstühung von England und man nimmt hier an, daß die Bahn dis zur See bereits von britischen Truppen bewacht wird. Dabei wird es jeht möglich sein, englische Truppen via Delagoa. Bai nach Transbaal zu bringen, sodaß, wie die Engländer sich schmeicheln, die Schritte der Buren nur Borstheile für sie bedeuten.

Wie dem "B. I." aus Paris gemeldet wird, erhalten sich dort seit einigen Tagen Gerüchte über eine bedorstehende Einlenkung Englands Meldungen prophezeihen den baldogen Sturz Eham der lains und Millners. (?) Der "Temps" veröffentlicht eine offendar inspirirte Londoner Meldung, wonach England sich auf der Geite der Delagoodat schadlos zu halten gedenke. Berhandlungen in diesem Sinne hätten nährend der Anwesenheit Kaiser Mithelmen. — Und will es scheinen, als ob es sich bei allebem lediglich um mehr oder minder gewagte Combinationen handele

Deutschland.

* Somburg, 7. Febr. Der Reichstanzler Graf Bulo wift beute Abend 6 Uhr bier eingetroffen und hat sich sofort zum Raiser begeben. Graf Bulow wird auf Munsch bes Kaisers im Schlosse Wohnung nehmen. — Es verlautet, ber Raiser werbe während 14 Tagen in Homburg weilen.

* Berlin, 8. Febr. In ber Budgetsommission bes Reichstages wurde gestern bei der Fortsetzung der Berathung in ung der Post - und Telegraphen-Berwaltung ein Antrag Bassermann betreffend Erhöhung der Gehaltsstal der Oberpost- und Telegraphenassistenten angenommen sowie eine Resolution Müsser-Sagan auf Abkürzung der diatarischen Dienstzeit und Ausbesserung der Entschäbigungs-Berhältnisse der nicht etatsmäßigen Assistenten. Heute wird die Berathung fartveseht

— In der Leitung der Theater-Tensur-Abtheilung soll beim Berliner Polizei-Präsidium vom 1. April eine Aenderung insofern eintreten, als die disherigen Censoren Regierungsrath Dumrath und Regierungs-Asselfessor Hoche um ihre Bersehung nachgesucht haben. Eine offizielle Bestätigung der Mittheilung hat sich disher nicht erzielen lassen

Musland.

* London, 7. Hebr. Lord Moberts hat den Schwarzen Ablerorden thatsäcklich erhalten und trug ihn bereits, als er sich zur Abreise Kaiser Wilhelms auf dem Bahnhofe einsand.

* Petersburg, 7. Febr. Sämmtliche 200 Kiewet Stubenten, die wegen der letten Unruben zu zweijähriger Dienstleistung veruriheilt waren, hatten sich ge weigert, den Fahneneid zu leisten. Es ist wahrscheinlich, daß die Studenten in aller Stille in die entferntesten Gegenden Sibiriens verbannt



Mud bem Ediwarzwald. Die Ueberzeugung baß ein Binteraufenthalt im Deutschen Mittelgebirge für den beilbaren Lungenfranten weit beffere Erfolge bat, ale in dem verweichlichenden Rlima fublicher Curorte, bat in den letten Jahren im Mergte und Laienpublifum immer mehr zugenommen. Unter den deutiden Winter Curorten nimmt St. Blaffen im füblichen Schwarzwald fowohl was flimatifche Borguge, als landichaftliche Schonheit anbelangt, einen bervorragenden Plat ein. Das dortige 800 Meter boch gelegene Sanatorium für Bungenfrante, welches por einem Jahre bedeutend bergrößert murbe, ift wie wir horen auch in diefem Binter wöllig befett. Dit ber zweiten Balfte bes Dezember ift ein befrandiger, iconer Gebirgewinter eingezogen, ber im gangen den gewohnten, fonnigen Charafter tragt, das Reaumur-Thermometer zeigt Morgens meift 3-5 Grad Ralte, Mittags in der Conne dagegen 20-21 Grad Barme. Moge bie Erfenntnig ber vorzüglichen Gigenschaften ber beutiden

Binterstationen in immer weltere Breife bringen, das tonnen wir angefichts ber vorzüglichen Erfolge ber Bintereur im Intereffe aller Lungenfranten von Bergen wanichen.

- Rleine Chronit. Die Boruntersuchung gegen bie Berliner Rechtsamwalte Juftigrath Dr. Gello und Dr. Berthauer megen Begunftigung in der Sternberg. Sache ift bem "Lotal-Anzeiger" jufolge am Donnerftag geichtoffen worden. - Gin Bagen ber eleftrifden Stragen-bahn, von Monte Carlo tommend, ent gleifte mahrend ber Thalfahrt in Rigga und gerichellte an einer Mauer. Drei Berjonen wurden getobtet, mehrere verlett. -In Ganges (Dep. Berault) tobtete fich ber 35jahrige verbeiratbete lungenfrante Erbarbeiter Marel in feinem Bette baburd, dag er eine mit Bundichnur verfebene Dyna mitpatrone in den Mund nahm und entzündete. Seine Frau hatte er vorher ausgeschieft. Als die Rachbarn auf Die Explofion berbeieilten, fanden fie den Lebensmuden obne Ropf und ohne rechte Sand auf feinem Lager fiben. - Auf der Erie-Gijenbahn in Rem . Dorf entgleifte ber nach Beften fahrende "Chicago Limited Expreß", einer der ichnellften Buge ber Belt, am Donnerftag fruh 8 Uhr zwifchen Amaja und Greenville. Gunfgehn Berfonen ollen getobtet und viele verlett fein.



Aus der Umgegend.

I- Schierstein, 7. Februar. Rach dem von Dr. med. Baherthal berausgegebenen Bericht für das Jahr 1900 war das hiesige Schwestern besucht, die Zahl der Berpsiegungstage betrug 1393. Bon den Kranken starben 3, 6 besanden sich am Schlusse des Jahres noch in Psiege, sodaß 51 als geheilt oder gebessert entlassen wurden. Die Kranken waren größtentheils in Schierstein beschäftigte Bersonen, ein kleiner Theil wurde von auswärts überwiesen. Diese Thatsachen beweisen, daß die Anstalt ein Bedürsnis und eine Bohlthat war. Früher mußten die Kranken ausnahmslos den Biesbadener Krankenhäusern überwiesen werden. In einzelnen Fällen konnten durch die rasche Hilfe des Krankenhauses Menschenleben gerettet werden. Der Bericht gedenkt anerkennend der Thätigkeit der Schwestern, die in treuer hingabe an ihren schweren Beruf den Leidenden mit größter Sorgfalt zur Seite standen.

Ch. Wintel, 8. Jebr. Künstigen Sonntag seiern die Eheleute Christoph Daniel Fischer das Fest der silbernen Doch zeit. Dem Ehepaar wünschen wir, daß ihm auch die goldene Hochzeit beschieden sein möge. — Am selben Tage halt der Gesangverein "Concordia" im "Rheingauer Hof" eine carnevalistische Sitzung ab, wobei der Humor in echt rheinsscher Weise zum Ausdruck kommt. — Die der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden gehörige Gast wirthick aft "zum goldenen Anker", bisheriger Pächter Andreas Lilian, wurde von der Gesellschaft an einen Wiesbadener vermiethet.

Ch. Beisenheim, 8. Febr. Die Turngemeinbe Geisenheim halt Sonntag im "Deutschen Saus" eine carnevalistische Situng mit barauffolgendem Ball ab. — Die Firma "C. D. Erbslöh, Geisenheimer Raolin-Berte" beabsichtigt die Erbauung eines Ringofens für seuerseste Broduste neben der Fabrikanlage. Dieser Bau würde sich in der Nähe einer sehr guten Weinbergolage befinden. Da aber Gase und Rauch den Weinbergen sehr schädlich sind, ist eine Protest-Kundgebung im Buge.

B Bicker, 7. Febr. Bor einigen Tagen wurde hier seines eines Spezereihandlers aus Florebeim nach einer Frau gefahn bet, welche an ihn unter falscher Ramensangabe 8 Bjund Butter verfauft hatte. Lettere war bere artig gefälscht, bag eine Frau nach dem Genuffe berseiben erfrantte. Bunschenswerth ware, daß die betr. Schwindlerin entdeckt wilrbe und somit einer exemplarischen Strafe nicht entginge.

Z Floreheim, 7. Gebr. Geftern feierte ber Gaftwirth jum "Schutenhof", herr Joseph Robl, mit feiner Ehefrau bas Beft ber filbernen Dochzeit.

h Jastadt, 7. Februar. Auf Anregung des Königt. Landraths herrn Grafen von Schlieffen findet im Laufe des Monats hier ein Cursus für Feldhüter flatt, in welchem dieselben in der Pflege und dem Schut der Obstbäume, sowie mit den auf die Obstbäume bezüglichen gesetztichen Bestimmungen und landrechtlichen Berfügungen unterwiesen werden sollen.

h Riedernhausen, 7. Februar. Ende vorigen Jahres wurde verschiedentlich gemeldet, daß auf der Strede Limburg- Niedernhausen, infolge des auf dieser Strede herrschenden starken Giterverkehrs, ein zweites Geleise gebaut werden solle. Bie wir nun aus zuverlässiger Quelle erfahren, besteht bei der Bahnverwaltung nicht die Absicht ein zweites Geleise zu bauen. Der Transport von Schwellen und sonstigem Schienenmaterial geschieht lediglich nur zu dem

Bwede um das alte Geleise umzubauen.

h Idstein, 7. Febr. Auf Grund des nunmehr übersichtlich geordneten statistischen Materials der letten Bolkszählung verdient es Erwähnung, daß von allen Ortschaften des Untertaunuskreises Idstein verhältnißmäßig die weitaus größte Bunahme seiner Bevölkerung ausweist. Alle Anzeichen deuten darauf bin, daß die es Anwachsen der Bevölkerung auch für die Zukunft aufält. Die Bauthätigkeit ist bier eine sehr rege und tropdem sehlt es immer an Wohnungen, sowohl für ganze Familien als auch für Einzelne. — Die hiesigen Schreinermeister haben mit Rücksicht auf ihre bisherige mehrsache Schädigung durch die auswärtige Concurrenz die Gründung einer Rohstoss-Magazin-Genossensschaft beschlossen.

Z Frankfurt, 7. Febr. Im inneren Raume tines Bahnsteigs des Sauptbahnhoses wurde versuchsweise ein Automat jum Nachlösen von Arbeitere Fahrkarten aufgestellt. Möge sich diese Reuerung bewähren.

h Limburg, 7. Februar. Die hiefige Sandelstammer hat am Montag ben bisberigen Borftand, beftebend aus der Berren Justtgrath bili, Reichstagsabgeordn. Cabenstiund Sille wiedergemahlt.

() Runtel, 7. Februar. herr Defan Millermind mit bem 1. April nach Altenfirchen überfiebeln.

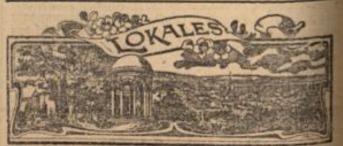


Kunft und Wiffenschaft.

Donnerstag, ben 7. Februar: Broeites Gaftfpiel von Con. rab Dreber: "Der Bettelfubeni", Operette von Bell und Genee, Musit von C. Milloder.

Es fehlt nicht an Leuten, Die feit Jahr und Zag behaupen, bie Beiten ber Opereite feien borüber. Wenn biefe fallder Propheten geftern Abend einen Blid in ben bicht gefüllten 311 ichauerraum bes Röniglichen Theaters geworfen batten, fo wit. ben fie ihre Meinung mahricheinlich einer Revifion untergieben, Die ftarte Ungiehungstraft, welche bas unberwiftliche Bert Milloders gestern wieber einmal bethätigte, beweift fchlagen, bağ biefe leichte Roft Dielen bin und wieder ein Beburfnig if auch folden, die ihren Dufits und Kunfthunger gemeinhin mit Sachen fillen, für bie fie im Grunbe genommen nicht mehr Ber ftanbnig haben, wie ber Bauer für Raviar und Strafburger Banfeleberpafiete. Aber felbft ber eingefleifchte Bagmeriane wird in ber Operette teinen Schaben an feiner mufitalifden Gefundheit nehmen — im Ggentheil, auch in biefem folle tann eine Abwechslung nur gunftige Folgen haben. Kurg und gut, ich möchte eine Lanze für die Operette einlegen und eine pohen Intendanz submissest ersuchen, sie nicht nur in den Zei-ten des Carnevals, sondern während der ganzen Saison über haupt als Zwischengericht auf bem Menu, wollte fagen Spielplan, zu berzeichnen. Die hoftheaterleitung würde baburch bie zu ihr flebende bantbare Gemeinde nur bergrößern. — Daß bil gefüllte Saus geftern Abend nicht lediglich bem Gafte, Derm Conrab Dreber, auf's Ronto geseht werben barf, bat am Dienstag bie nur magig besuchte Borftellung bes Schöntbarichen Schwants "Der Raub ber Sabinerinnen", mit Dreber als Striefe, erwiefen. Der Gaft erzielte auch gestern Abend burd seine hochtomische Wiebergabe bes unverfalschien Opereitenbel-ben Ollenborf lebhaften Beifall, obschon feine Gesangsfimme etwas - hm - verfümmert fceint. Unbeschabet beffen brachte er bas "Schwamm bruber!"-Couplet mit einer Angahl nemet Berfe, in benen ber biefige Babnhof, die Stragenbahn und bie Inhalatoriumsfrage mit gludlichem humor behandelt werden, zu guter Wirfung. Die Damen Frl. Raufmann, und Fil. Wallner gaben bie Schwestern Laura und Bronistama wahre haft ibeal. Berr Reif, ber feine Parthie als Gimon in llebrigen frimmlich und mimifch vorzüglich bewältigte, batte man lediglich etwas mehr Figur und weniger Tremolo & wunscht. herr Dupont machte als Jan Janaidi bon feinen fconen Stimmmitteln nicht immer ben rechten Gebraud; fet nem Bortrage fehlte bie Barme und Innigfeit. Die Liftungen ber übrigen Mitwirtenben, auch biejenigen bes Chors, fiefen, gleich ber Stimmung, bie wahrend ber Borftellung im & schaverraume herrschte, nichts zu wünschen übrig. "Das ift bod mal 'was And'res

b'Artagnam



Neber Tolffoi.

Berr Bfarrer Be ede aus Bremen bielt geftern Abenb 8 Uhr im ebangelifchen Gemeindebaufe (Brotefiantenveren einen öffentlichen Bortrag über Tolftoi. Rach ben intereffanten Ausführungen des Redners befam man ein lebendiges Bal bon dem Leben und Birten bes berühmten ruffifden Gonit ftellere. In ber letten Beit haben fich befonbere gwei Conft. tteller einen Beltruf erworben, Friedrich Ripiche und Bes Tolftoi. Bahrend Erfterer in geiftiger Umnachtung gestorben ift, erfreue fich Tolfioi noch großer Ruftigfeit in feinem boben Alter. Geine Lehren feien gegen jebe beftebende Gefellichalt gegen Kirche und Staat. In ber Theorie tonne man Tolfel einen Anarchiften nennen. Die beftigen Angriffe gegen bie Lehre ber Drei-Ginigfeit, gegen Gottessohnichaft und gegen die Lehre Befu-Chrifti haben ihm die Acht und ben Bann ber Rirche eingebracht. Un der "Los bon Rom". Bemegur betheiligte er fich hervorragend. Tolftoi fagt, der Rampf mit der Glinde habe aus ihm gemacht, mas er fei. - Gebores ist der Grat Leo Tolitoi am 28. August 1828. Seine Soriahren, welche aus Deutschland stammen, find gewaltiblige Menichen gewesen, feine Eltern find bald gestorben und mit bem 16. Jahre tam er nach Rajan, um bort Rechtsmiffen icaft gu ftubiren. Dier fei er an Beib und Geele verdorben worden und ohne eine Brufung gemacht gu haben, ift er von bort wieder gurudgefehrt auf fein elterliches Gut. Er wollte nun ein neuer Menich werben, mit Reformen hervortreten, boch Alles ichlug fehl. In Betersburg verlebte er zwei tolle

HK. Raufmännische Lehrbertrage. Da eine große

eines Befferen. Angahl junger Leute beim nachften Ditertermin wieder Aufnahme als Lehrlinge in taufmannifden Betrieben werben gu

erlangen fuchen, jo ift es jowohl für die Bringipale ale auch die Eltern der jungen Leute wichtig, ein gutes Mufter für ichriftliche Lehrbertrage ju erhalten. Die Sanbelstammer Biesbaden bat, wie im Rovember bereits befannt gegeben, ein foldjes Mufter ausarbeiten laffen. Geit Rovember, mo die Abguge des Muftere den Intereffenten foitenlos gur Berfügung ftanden, haben gablreiche Firmen auf ichriftliches

oder mundliches Erfuchen folche erhalten. Es ftebt gu erwarten, bag in den nachften Monaten eine noch ftarfere Rachfrage nach dem Mufterlehrvertrag, der nach den ipegiellen Berhaltniffen leicht abgeandert werden fann, bei ber Sandelefammer fich zeigen wird.

* War die Truppen in China. Infolge bes Muf-

für die nach Chin a entfandten Truppen ift von den Drganen des Rothen Rreuges in der Broving Beifen. Raffau an die haupt-Sammelftelle, die Ronigliche Gees handlung in Berlin, die Gejammtfumme von 52 635.46 DR.

rufe des Central-Comitee's der deutichen Bereine vom

Rothen Rreug gur Sammlung von Belbbeitragen

5. Gleftrifche Bahn Connenberg. Die "Gubdeutsche" icheint endlich - eine öffentliche Fahrverbindung mit Connenberg giebt es feit einiger Beit nicht mehr, ba der "Omnibus" feine Thatigfeit eingestellt bat - mehr Energie in der Eröffnung der Connenberger Linie, die dringendes Bedürfniß ift, entfalten zu wollen. Die Stander fteben gur Aufnahme ber Drahtleitungen bereit. Das Musbeben ber Gruben für Die Daften zeigte Die intereffante Thatfache, daß die Baume der Curanlagen lange ber Connenberger Strafe ihre Burgeln unter dem Burgerfteige hindurch trop des bort febr fteinigen Bobens bis in den Fahrdamm hinein ausgebreitet haben.

h Aronungejubilanmemangen. Rad einer Unordnung bes Miniftere ber öffentlichen Arbeiten foll jeder Gijenbahn-Baupttaffe eine bestimmte Angahl Donfmungen in 3 meis und Sunfmart fruden überwiefen werden, welche an die Beamten und Arbeiter unter Anrechnung des Geldwerthes ausgegeben werden follen, und zwar find für Die höheren Beamten Die Gunimarfftude bestimmt, mahrend die fibrigen Beamten, Gulfearbeiter und Arbeiter Breimartftude erhalten. Die Husgabe diefer Denkmungen wird jo beidrantt werben, daß nur 40 pat. des Berjonals je eine

Denfmunge erhalten fonnen.

* Schlachtfeft in der Walhalla. "Bas ift bas für 'n Thier, das fo rund und fo fett? - Das Schwein ! - Die haut ift fo rofig, die Augen fo nett! - D Schwein! - Und bas Schwanzchen fo niedlich, bas Raschen fo flein, - Bon Charafter jo friedlich, fo reinlich und fein, - O Schwein, o Schwein, o Schwein - Wie beichaulich ift bod bein Gein." Alfo lautet ber erfte Bere eines Liebes, bas herrn Jatob Rath jum Dichter bat und bas geftern Abend gleich anderen gleich wirtjamen Boefien des Genannten aus vielhundert Reblen durch die überfüllten Balhallaraume drang. Im hamptrestaurant sowohl wie in den Rebenraumen, wo man fich an allerlei ichmeinernen und mufifalifchen Genuffen gutlich that, fonnte ber berühmte Apfel nicht gur Erbe fallen. Die Balhalla-Direftion hatte mit ihrem Schlachtfeft 'mal wieber einen guten Ginfall gehabt. Bahrend in ben vorderen Raumen Berr Capellmeifter Ribbe mit feinem Balhalla-Orchefter concertirte, forgte im Bein-Reftaurant die Zigennerfapelle ffir erfejene mufifalifche Unterhaltung. Befonberen Beifall fanden bier bie Coll's bes Dirigenten und Die Bortrage auf bem Chmbal. Bon ben allgemeinen Liebern, welche Die Balhalla Direftion eigens für bas Schlachtfeft batte bruden laffen, wirften noch besonders gundend "Burenmarich", "Diverje Bienenhaufer" mit einem bubiden Burenbers (Berfaffer Jacob Rath) und bas Couplet "Die Roblennoth" von Otto Ribbe. Der Stimmung, die in vorgerudter Stunde Blat griff, entfpricht am beften der Schlugbers bes eingangs citirten Liedes vom Schwein, ber also lautet: "Doch lagt uns nicht flagen, nein, froh lagt uns fein! — D Sau! — Du haft uns gelaffen ein Erbe gar fein! — D Sau! — Und bei Wurftsupp' und Bratwurft, dazu Cauerfohl - Bei Rippdjen und Lendchen, ba wird uns fauwohl! - D Cau, o Cau, o Cau! - Gin Soch unf'rer toftlichen Cau!"

* Bur Bolfevoritellung am fommenden Conntag im Residenztheater ("Johannisseuer" von Sudermann) find Eintrittskarten für die Logen (75 Bfg. und 1 Mark) in den Buchhandlungen von Feller u. Geds, Juranh u. henfel, Moris u. Müntel und Staadt bis Samftag, 6 Uhr, erhältlich.

h Bur Berhutung bon Walbbranben. welche durch Funtenauswurf der Lotomotiven besonders im Frithe jahr 1900 febr gabireich auftraten, follen nunmehr gan; beiondere Sous . und Borfichtsmagregeln feitens ber Bahnverwaltung getroffen werden. Die Coutitreifen follen erweitert und durch breite Graben bom Balbe gerrennt werden. Ferner foll ein ausgedehnter Batrouillendienft und Brandmachen eingerichtet und ichlieflich auch die Bahnwärterhauschen mit ben Gorfthäusern telepgonisch verbunden

p. Diebifches Dienftmadchen. Gin bei einer Berrichaft in ber Rheinstraße bedienstetes Dabchen murbe gestern verhaftet, da co fich wiederholt größerer Diebstähle ichuldig gemacht hat. Durch Einkauf von Schmudsachen, Uhr mit Rette ac., lentte es Die Aufmertfamteit ihrer Berrin auf fich, und es dauerte auch nicht lange, bis die Diebin fiberführt werden fonnte.

p. Mifigeichid. Beftern Mittag fifirgte an ber Gde Rirchgaffe-Rheinstrage einem bei einem hiefigen Spediteur bedienfteten Buhrmann eine Rifte, mit 2Burftmaaren gefüllt, bom Bagen berunter auf Die Strafe. Der Inhalt fiel theilmeife aus ber Rifte und nur mit großer Dube fonnte ber Mann fie wieber, allerdings etwas beichmutt, in diefelbe ichaffen, ba ein großer Gor fich partout an ber

* Stedbrieflich verfolgt werden von der hiefigen Staateanwaltfchaft die Chefran Mugufte Gruber, geb. hofmann aus Biebrich, megen ich merer Ruppelei, ber Rnecht Jojeph Labr aus Berbach (Baben) megen Diebftahle, ber Schriftfeger Frin Balbemar Debel, gulent in Bieebaden, megen Diebftable, der Ruticher Guftav Ed. Duitau aus Samburg wegen Bedrobung und Schachtmeifter Binceng Ratol que Galigien megen intelleftueller Urfundenfälidung.

* Bolfevorlejungen. Bir maden hiermit auf ben heute, Freitag, Abende halb 9 Uhr, im Caale ber Obere Realichule (Dranienftrage) ftattfindenden Bortrag bes herrn Oberlehrers Cvamer animertiam. Rebner mird weiter über bas Thema : "Die Berbreitung des Deutschthums in Europa" fprechen, fpeziell über bie Berbreitung desfelben in Bohmen und Schlefien. In feinem letten Bortrag, nachften Freitag, 15. Februar, fpricht Berr Spamer, den Enflus feiner Bortrage beichliegend, über Boien, Beit- und Ofipreugen. Der Gintritt ift für Danner und Frauen frei.

s. Refidengtheater. Um Conntag Abend wird "Der Sochgeitstag" wiederum aufgeführt. Um den Abend reicher ju geftalten, geht Schnipler's "Abichiedefouper" borber in

* Die Gisbahn bes Biesbadener Gioffut ift bei

andauerndem Rachtfroft, bon Morgen an geoffnet.

Bereins=Rachrichten. * Die carnevaliftische Derreufinnung bes Bice. badener Mannergeiangvereins, welche am Montag, 11. cr., Abends 8 Uhr, in bem Theateriaal bes Balhalla-Etabliffemente veranftaltet wirb, veripricht bas glangenbfte Ereignig bes diesjährigen Safdinge gu werden; bat boch ben Borfit der befannte Sprudelredner, Derr Aurt Araat, in großer Liebenswürdigfeit übernommen und haben die beliebteften Carnevaliften der Stadt ihre Mitmirfung gugejagt! Der Rartenbertauf, melder außer an den befannten Stellen noch in den Cigarrenhandlungen ber Firma August Engel, Taunusftrage 12 und Bilbeimftrage 2, der herren Jean Diehl, Bithelmftrage 22, 3. Staffen, Rirchgaffe 60, und bei dem herrn Carl Tremus, Reugaffe 15, ftattfindet, ift beshalb ein febr reger und es fteht gu erwarten, bag ber Balhalla-Saal am Montag Abend bis auf den letten Blay

* Rath. Cangerchor. Der am Conntag im Rath. Gefellenhaus abgehaltene Dastenball erfreute fich eines lebhaften Befuches. Bramitt wurden bie Mamenmasten "Baldmeis fter", "Gartnerin" und "fpanifche Tangerin". Bon ben Ber-renmasten erhielt ben erften Breis ein "Raufmann", ben gweis ten ein "Indianer", ben britten ein "Inbalibe aus bem Felbzug 1870-71", ben vierten eine Charattermaste "Lebenslänglich gefangen". — Am Sonntag, ben 17. Februar, findet im Bereinslotal "Anreas Hofer" Damensihung ftatt.

[] Wejellichaft ber Friedenefreunde. Die hies fige Abtheilung Diefer fich befanntlich über gang Deutschland erftredenben Gefellichaft bat in ben letten Tagen ihre Ditgliedergahl mehr wie verdoppelt. Der Rrieg in Gildafrifa und in China haben in weitesten Areifen ber Bevolferung eine ihren Bielen außerordentlich gunftige Stimmung erzeugt,

welche ihren Ausbrud in ber bei fonftigen Bereinen mobt augerordentlich feltenen Berdoppelung ber Mitgliedergahl

innerhalb einiger Tage findet.

* Sum, Unterhaltung. Die 4. große humoriftifche Unterhaltung mit Tang unter Mitwirtung ber hier besannten Summoriften Sch. Lehmann und Baul Stahl findet nächsten Sonntag, 10 Februar, Rachmittags 4 Uhr, im Gaale "gur Germania" Platterftrage 100 ftatt. Es werden biesmal bie neueften Couplets, Golofcenen, Duetis in bunter Reihenfolge wechseln. Abwechselnd zwischen ben Bortragen wird bie Dufit für ein Tange den forgen. Befonders ju ermahnen ift bas Auftreten ber oriainellen Rauberparobiften Dr. Mumpig und feins Dieners, ein" pantominifder Mit, bei welchem bie Lachmusteln in fteter Be-wegung gehalten werben. Gin Befuch ift bestens zu empfehlen,

Ans dem Gerichtsjaal.

D Straffammer Signug vom 8. Februar. Unfichere Seerespflichtige.

junge Leute aus bem Rreife St. Goarshaufen, find entweder nach erreichtem militarpflichtigen Alter ausgemandert oder nach Gintritt der Dienfipflicht nicht gurlid. gefehrt. Wegen Berletung ber Wehrpflicht trifft jeden bon ihnen eine Gelbftrafe von Dt. 200, auch wird, gur Dedung bon Strafe und Roften bas ebt. im Inlande befindliche Bermogen der Berurtheilten bis gur Bobe von 300 DR. gerichts. feitig beichlagnahmt.

Muf Kriegefuß. Der Hafdenhandler Ludw. R. von hier und feine Chefem Lina geb. B. leben feit langerer Beit ichon in Unfrieden m : einem in bemfelben Saufe bedienfteten Mabden. Am 1 .. und 15. Rovbr. b. 3. ift es swifden ben Barteien gu Bujammenftogen gefommen, wobei die Dienftmagd in ein Zimmer gesperrt, blutig geschlagen, beschimpft und mit Todt-schlag bedroht wurde. Das Urtheil belegt den Mann mit M. 35, die Frau mit M. 20 Geldstrase. Bezüglich der Anklage der Freiheitsberaubung ersolgte Freisprechung.

Gin Drahtmarber. Der Glafer Otto Q. ift eines Tages barüber ertappt worden, als er fich eine Quantität Meffingdraft aneignete, welder ber Gleftricitats-Gefellichaft B. Dabier geborte und in einem auf dem ihm jugangliden Sof ftebenden Raften aufbewahrt wurde. Es fand daraufbin bei ihm eine Saus-fuchung ftatt, und es wurde dabei nicht nur ein größeres Quantum Draht ermittelt, fondern auch 2 dem Geichafte ge-borige Stangen Löthzinn. Da lehteres in einem fiets berichloffen gehaltenen Raum aufbewahrt wurde und gelegentlich ber Daussudjung auch ein Dietrich fowie ein Sperrhaten gefunden murbe, bon benen letterer bas betr. Colog öffnete, fo ift ber Mann außer wegen einfachen auch wegen ichweren Diebstable gur Rechenschaft gezogen. Rur wegen einfachen Diebftahle verfällt er in 3 Wochen Befangnig.

n den Koufajus gurud, um nach der Ratur zu leben. Bald noch erschien er wieder und auf Zuthun seines Onfels wurde und erficien und machte 1854 den Krimfrieg und die Selagerung bon Sebaftopol mit. Seine damale berausgebenen Schriften ficherten ibm icon den Ruf eines Schrift-Das Betersburger Dofleben lernte er bierauf grundd fennen. Spater machte er Reifen nach bem Beften, rad Deutschland, besuchte Bruffel und Baris. In der letten radt bat in ihm eine hinrichtung, welcher er beimobnte, en Abiden gegen diefe Art von Strafvollzug bervoremfen. Er wurde ein erbitterter Gegner ber Todesftrafe. Seberum einen anderen Inhalt befam fein Leben, ale er 5 im Jahre 1862 mit ber Tochter eines deutschen Argtes perbetratbete. Die Che ift eine gludliche. Derfelben entroffen 13 Rinder, wovon 9 noch am Leben find. Auf enem Gute, welches einen Werth von 600 000 Rubeln 1200 000 DR.) reprafentirt, wird nun große Gaftfreundsaft gepflegt. In allen Dingen ertheilt E., welcher fünf praden beberricht, ben Leuten Rath. Bis fpat Rachts be-Beifeigt er fich mit Biffenicaft. Bei ber Bolfegablung im abre 1881 betheiligte er fich als Babler und er fernte in enem Begirfe die Armuth und die Lafter vieler Menichen bem niederen Bolfe fennen. Unvergangliche Bobltbaten emies er ben armen Leuten bei einer großen Sungerenoth, mide im Jahre 1891 in Rugland berrichte. - Rach Anat bes Redners ift Tolftoi als ein Prophet neuerer Reit muichen. Geine Cdrift "Batriotismus und Chriftenthum" verutte große Begeifterung. Barde eine abnliche von ihm ju Gunften ber Buren geichrieben, fo wurde biefelbe ficherlich eine gepaltige Bewegung unter dem ruffifchen Bolfe beruriachen. - Den Ergablungen einer Sauslehrerin, welche in Tolftoi's Diensten ftand, nach welchen Tolftoi weber ichlicht noch ent-Selriam lebe, fonne Redner nicht Glauben ichenten. - In Tolfiol's Berten, welche auch ins Deutsche überfett find mb 12 Banbe ansfüllen, feien die Geftalten icarf gezeichnet; beielben zeugten bon feinster Geelenkenntnig des Deifters. Die vielen Erlebniffe und ein tiefes Raturverftandniß birften viel gu dem Erfolge feiner Schriften beitragen. In Went Werte versucht Tolftoi gu beifern. Und doch glaube man ben Reformator Tolftoi auch wieder bem Wahnfunn nabe. Mit einem Schauer blide er gurud auf die Beit finer Jugendjahre. Alles wolle er nun abbugen. Rach der Anicht Tolftoi's giebt es nur ein Gejet ber Liebe und ber mibeit. Gegen basfelbe bilbe ber Staat einen paffiven Eberftand. Daß Tolftoi infolge feiner öffentlichen Rritifen ned nicht nach Gibirien verschidt wurde, nimmt Redner Bunder. Der Gegen bes Lebens bes Meifters fomme erft, benn er die Augen geschloffen habe. - Der intereffante Bottrag begegnete erfichtlich großem Intereffe bei dem Bublifum und reicher Beifall lohnte ben Redner, welcher iber eine flare, deutliche Aussprache verfügt.

Dare und nachdem er in Mostau ju großen Spielichulben

am, wollte er der trilgerifden Belt entfliehen und gog fich

D Gerichte . Perfonalien. Berr Pandgerichte-Direttor be Riem ift jum Brafibenten für bie am Moning, ben 4. Marg, beginnende erfte diesjährige Schwurerichtstagung ernannt. - Anläglich der Ginführung bes Grundbuchs in Raffau ift herr Gerichts-Affeffor Dr. Egger & m Franffurt, früher hier, als Silfsrichter dem Rgl. Amts-Berlin bem gleichen Amtsgerichte als Bureau-Bulfsarbeiter.

"Unegeichnung. Die berittenen Gensbarmen Boigt-30ftein und Tennemann - Berichbach erhielten bas All-

gemeine Ehrenzeichen.

im Tobesfälle. Geftorben ift heute fruh der Großbernoglich-beffifche Rreisrath und Geh. Regierungerath Deinr. oleph Alfred Rlietsch im Alter bon 87 Jahren. -Mach der Majorats- u. Rammerherr Baron Otto v. Blombeiligenstedten ift heute Morgen verschieden. Der Berftorbene bat ein Alter bon 70 Jahren erreicht.

[] Für Die Buren. Das gelegentlich ber großen Berfammlung der Buren im Balhalla Caale gebilbete Comitee hat beschloffen, in nachfter Beit eine große Bahl Cammelblichien in ben biefigen Birthichaften aufzustellen und zugleich Blafate bort anzubringen welche zu Spenden

fir die Buren auffordern.

* Auffojung ber Buchbruder-Bwangeinnung. Raddem ber herr Regierungsprafident entichieden bat, daß Die hiefigen großeren Drudereien (barunter auch die Druderei bes "Biesbadener General-Anzeigers") nicht berpflichtet ind, ber Buchbruder-Zwangeinnung beigutreten, weil diefe Betriebe nicht als jum Sandwerte gehörig, fondern als Gabritbetriebe gu betrachten find, halt das bier er-Seinende "Sandwerferblatt" das Schidfal ber Junung beligelt, benn eine gange Angahl Betriebe ahnlichen Umfangs habe nur auf diese Entscheidung gewartet, um auch ihrerbits fofort gegen die Berangiehung gur Innung Proteft ein-Belegen. Und ba bie fleineren Buchbrudereien bes Begirfs Mein eine lebensfähige Innung nicht gu bilben im Stande ein wurden, habe ber Borftand bereits einstimmig beichloffen, die Auflösung ber Innung felbft ju beantragen. (Dies ift unferes Grachtens ohne Bebeutung, beun die Buchbruder-Smangeinnung hat bislang nicht gezeigt, baß fie im Stande th, die Breisichleuderei einiger hiefigen Buchbrudereien und Inflige Difftande im Buchbrudergewerbe gu befeitigen. Red.)

0. Telephon-Mutomaten. Die Telephon-Mutomaten, nie fie bei ben Stadtpoftamtern porhanden find und auf Dunich auch in fonftigen Botalitaten, die ftart frequentirt and, bon ber Telegraphenverwaltung angebracht werden, ereinen sich sortgesetzen Interesses, große Firmen, wie A.
Engel, große Gasthöse, wie der "Nonnenhof", sind schon seit tinger Zeit im Besitze solcher und man hat sich von ihren Bottheilen siberzeugt. In Folge dessen haben die Besitzer und anderer Etablissements die Absicht, sich und dem Publide Ginridjtung nugbar gu machen.

Celegramme und lette Madricten. Der füdafrilanifche Arieg.

* London, 8. Febr. Mus Rapftabt liegt folgenbes Telegramm bor: Gin Corps bon 11 000 Mann requiarer Trupben ift feit Beginn ber Ammerbungen in ber Cap-Rolonie aufgebracht morben. Die Sauptstadt allein ftellte 5000 Mann. Die Unmerbungen bauern fort. - Ritchener bementirt energifch bie Radericht, bag er Befehl gegeben habe, teine Buren gefangen gu nehmen und fligt bingu, die gefangenen Buren feien fiets feitens ber Englanber gut und menschlich behandelt mor-

ben (???)

* London, S. Hebr. Die englische Regierung bat ber Rapregierung eine Summe bon 24 Millionen Pfund Sterling zur Entschädigung ber nach ber Kaptolonie Geflüchteten überwiefen. - Das Auftreten ber Beft in Rapftabt wirb mehr ober weniger amtlich bestätigt, ba bi Beamten Borfichtsmanregeln gegen bie Epibemie treffen und bas Tobten ber Ratten bereits angeordnet haben. — Aus Las Balmas wird gemelbet: Das englifde Transporticiff Late Frie ift aus Rapftabt mit 620 Kranten und Bermunbeien an Bord bier eingetroffen, Bier weitere Transportidiffe werben erwartet.

* Lanban, 8. Febr. Gir Chuard Claefe, friifes res tonfervatibes Cabinets-Mitglieb, erflärte geftern in einer Berfommlung, England habe genug Gebiet anneftirt und es sei für bas Reich weber eine Unehre, noch entwürdigend, ben Buren annehmbare Friebensbebingungen borgufchlagen.

* Wien, 8. Febr. In der heutigen Sigung bes Abge-ordnetenhauses wird die beutsche Boltspartei an die Regierung eine Interpellation richten, in ber gegen bie Erhöhung ber Bolle feitens bes Deutiden Reiches Broteft erhoben und angefragt wird, welche Bortebrungen bie öfterreischische Regierung zu treffen beabsichtigt, um bie Bollerhöhung gu berhinbern und gegebenenfalls gu baralifiren.

* Sang, 8. Febr. Prafibent Rriiger ließ ber Ronigin gestern Morgen über 300 Glud wunfch briefe bon Buren überreichen. Die Ronigin war burch biese unerwarfete Kundgebung angenehm überrafcht und beauftragte ben Brafibenien, ben Raplanbern in ihrem Ramen berglich gu banten. - Anläftlich ber Trauungsfeierlichkeiten ift bier eine Bertheuerung fammtlicher Lebensmittel eingetreien, welche an bie Tage ber Aronungs-Beierfichfeiten erinnert. — Der Gingug bes jungen Baares in Amfterbam finbet am 5. Marg ftatt. Die Stadt veranstaltet aus biefem Anlag grokartige Reftlichkeiten.

* Baris, 8. Febr. Die Blätter befchäftigen fich eingebenb mit einer Ctanbal-Affaire, welche bemnachft Gegenftand einer Interpellation in ber Rammer werben wirb. 30reant, ber frangöfifche Rangleibeamte bei ber inbochinefifchen Regierung, beschulbigt eine Angabl frangofischer Geschäftsleute, welche Zweigstellen in ber Rolonie befigen, einen richtigen Stlaben banbel organifiet gu haben. Er führt Beifpiele an, wonach Tontinefen mit ihren Frauen filt 500 Frants an Anfledler in entfernten Gegenden ber Proving verkauft worben finb. Geine früheren Befdulbigungen find erfolglos geblieben. Der Rolonialminfter Decrais foll fogar ben frangofifden Sanbelsleuten Recht gegeben haben. Mus biefem Grunde hat ber frangöfifche Rangleibeamte bei ber inbochinefifchen Regierung feine Demiffion eingereicht, weil er ben Stanbal nicht langer mehr mit anfeben will.

Bering und Gleftro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags-Unffalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich: Bur ben politifchen und feuilletoniftifchen Theil: Bilbelm Leufen; für Lotales und ben übrigen rebattionellen Theil, besgleichen für Inferate: Bilbelm Berr: für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, fammtlich in Biesbaben.

Marburg's Schwedenfonig,

befter Arauserbitterfiquene, ift in allen befferen Colonialwaaren bandlungen und Reftaurationen erhaltlich Derfeibe ift nur acht-wenn jede Blaide mit ber Firma ber Fabrifanten Friede. Marburg, Bicebaben, perfeben ift. Telephon Ro. 2069.

Gemeinfame Ortstrantenfaffe.

Barean: Luifenftrage 22. Raffenargte: Dr. Althaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Bestenbftrage 1, Dr. De h. Rirchgaffe 29, Dr. Debmann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranienftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Launusftrafe 58, Dr. IR e per, Friedrichftrage 39, Dr. Goraber, Stiftfrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbu. fen, Friedrichftrafe 41. Spegialargie: Für Mugentrantbeiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen, Salas und Obrenleiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37: Dentiften: Duller, Webergaffe 3. Gunber, Mauritiusftrage 10, Bolff, Dichelsberg 2. Raj-feure und heilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibacher, Michelsberg, Matthes, Schwalbacherftr. 13; Maffeuje Frau Freeb, hermannstrafe 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stof, Ganitatsmagagia, Taunusftrage 2, für Medizin u. bergl. fammtl. Apothe. fen bier.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wieshadener Bank, S. Birlefeld & Nöhne Webergasse &

| THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T | Anfangs-Course vom 8. Febr. 1901. | |
|--|--------------------------------------|--------|
| | | |
| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | | |
| Oester. Credit-Action : | 210.50 | |
| Disconto-Commandit-Anth | 180 60 | 180,60 |
| Berliner Handelsgesellschaft | 150.40 | 150.25 |
| Dresdner Bank | 147.50 | 147.25 |
| Deutsche Bank | 205 70 | 208 50 |
| Darmstädter Bank | | 132 |
| Oesterr. Staatsbahn | 142.70 | 142 50 |
| Lombarden | 25.80 | 25.25 |
| Harpener | 167 30 | 164.50 |
| Hiberuia. | 176 | |
| Gelsenkirchener | | 168.20 |
| Bochumer | 177.80 | 175.70 |
| Laurahutto . | 196.80 | 194 90 |

Tendenz: fester.

Samftag, ben 9. Webrnar 1901 29. Borftellung. 39. Borftellung. Bum erften Dale wieberholt:

> Wie die Blätter Schaufpiel in 4 Aften pon Ginfeppe Giacofa. Deutich von Otto Gifenicits. Aufang 7 Uhr. - Ginfache Breife.

Sonutag, ben 10. Februar 1901.

Dritte Goftdarftellung bes Königl, Baper, Hofichaufpielers

Conrad Dreber.

Zum 1. Male mieberbolt: 30. Borftellung. Aboungment A.

Der Bettelftudent. Romifde Oper in 3 Aften von G. Bell und Richard Gende. Duft von C. Milloder. Mufitalifche Britung: herr Agl. Ropellmeifter Stolg.
Regie: herr Dornewas.

Oberft Odendorf . herr Conrad Dreber.
Unfang 7 Ubr. - Mittlere Breife.

**************** Katholifder

Kaufmannischer

0

Carne

Rein Laben.

1901.

Unfer biesjähriger groffer



finbet am

Sonntag, den 10. febr. cr., Abende 8 Hhr, im Geftfaale bes Rathol.

Gelellenhauses,

Donheimerfrafte 24, ftatt. Gintritt für Mitglieder und Baeten 50 Big., für anderen 6

Cintritts-Karten find zu baben bei ben Serren D. große Burgftraße 19. Jos. Bonlet, Kirchgasse 53, C. Gefinderg, Goldgasse 28, sowie Abends ab 7 Uhr an der

Der Borftand.

@ 888888888888888888 Brökte Masken-Leih-Anftalt.

Empfehle Damen- u. Derreu-Masten-Coffumed, 7128 Modegnutch

L. Gerhardt, Inh.: Uhlmann, Luifenplan 2, 1 Gt.

Rein Laben.

Billets nach dem Süden. Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb-und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- n. Passagiergut An- und Verkauf fremder Geldsorten. Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels,

Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-Billets der Kgl. Preuss Staatsbahn und der Intern. Eisenb. Schlafwagen-Ges.

Sie Werth auf gute, geschmackvolle und preiswürdige

so verlangen Sie, bitte, bei Bedarf meine sehr reichhaltigen u. interessanten Muster der neuen deutschen Richtung.

Herm. Stenzel. Schulg. 6.

Berjandt nach allen Richtungen. Bertreter überall gefucht.

Zuschneide-Aurfus.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfectigen bon Damen- und Rinberfleibern wird grundl, und forgf, ertinal. Gehr leichtes Syftem. Die Damen fertigen ibre eigene Coffen an, weiche bei einiger Aufmertsamfeit tadeilos werden. Gute Empfehinnen. Ansang neuer Aufe toglich. Brolveste gratis und franco.

gur gründlichen Ausbildung als erfte ober zweite Arb. ab, jum Beibrigebrauch. 60 Stund. 15 ERt. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Behrbein, Rirchgaffe 43, 2, vom 1. April ab Reugaffe 11, 1,



Bet biesjabriger Inventur haben mir eine febr große Angabt unferer allerbeften und feinften Schubmaaren, bie theile weife burch Anofiellen im Genfter, theilmeife burch Lagern im Ausfeben ermas gelitten haben, fonft aber bon tabellojer Qualität find, einem ganglid,en

unterfiellt. Bir geben biefe feinsten Stiefel, bie wir bisher fur 12.00 bis 18.00 pro Baar verlauft baben, fest fur 5.00, 6.00 und 7.00 pro Baar ab. Sausschuhe, warm gefüttert, und Kinderschuhe im selben Berhalinis.

Tan foube für 95 Big. fo lange Borrath. Sochelegante Ballicube mit Berlicileife, fo lange Borrath für 2,25. Beige Glace-Leberfalonfchube, fleinere Ro., foweit Borrath, für 2,50. Gine große Angabl feinfter Chevreaux- und Gems-Tangichube im Preife von 7,00 bis 12,00 pro Paar verfaufen wir, weil nur in Ro. 35, 36 u. 37 noch vorrathig,

für 3.00 per Baar aus.

Bewunichte Baare werben bereitwilligft aus ben Schaufenftern genommen.

7897

vis-a-vis ber Bärenstrasse. 38 Langgaste 38 pis-a-vis ber Bärenstrasse.

Beichstage-Berhandlungen.

43. Sigung vom 7. Februar, 1 Uhr.

ros Sans ift febr ich mach befest. m Bundesmibetiich: Dr. Rieberding u. A. is weite Bereitung bes Etais ber Reich sin frigbermaltung Titel . Wehalt bes Staatefelreides" forigejest

Biebermann von Sonnenberg (Antil.): Der Mig. best über ben Meineibsbrogen holft so wiele Thatfacken an-boß ber Staatsiefrehlt unbedingt zum Eingreifen verpflichtet jet. in bandle es fich um eine Soche von jehr weittragender Be-weite Kreife bes beutichen Bolles hatten in Folge biefes Jalles weite Kreise bes deutschen Bolles hatten in Folge dieses Falles musen zur Tilchtigkeit und Unparteilickeit der Justig verloren.
einreich dabe der Minister seibst zugegeben, daß in Tisza-Eslar
adwerd gescheden set, der Mörder set aber nicht bestraft worden,
ab Boll sowis 17 000 Juden tobtgeschlagen hätte. Das unglindliche
de Boll in Konly milje gegen der Tumulte geschützt werden, die
nich seibst geschlagel angestittet seinen. Die Mordschaten in Shrz nien seien auch noch ungestihnt. Herr Ridert habe die Anti-licharf angegriffen, aber er habe das Unglück, immer das fell von dem zu erreichen, was er erreichen wollte. Er Terl von jener Kraft, die stels was anderes will, als sie (Gelterkeit.) Daß hier fein verantwortlicher Minister zugegen binne bie Erörterung nicht bindern, benn herr Ridert, ber Minifierdiet in perpotuum war ja ba. (Beiterfeit.) Herr Richert habe ein wen legten brei Jahren seien 100 Morbe in Deutschland nicht ein. Er balte biese Baht für jehr hoch, Derr Richert habe vielleicht Borbe ber Berliner Elektrichen mitgerechnet. (Heiterfeit.) Moge m Renth einmal die richtigen Spuren verfolgen. (Beifall bei ben

The Bedb (fr. Sp.) bertheibigt nochmals bie baberiichen Gerichte Di Bormutte bes Abg. Baifermann; in ber banerifden Pfalg etmalte Depereien und bobliche Denungiationen vorgetommen. and immer Menichen, die an den Kitualmord glauben. Es fei in daß im gwanzigsten Jahrhundert dies Märchen noch immer ge-werde. Wenn auch in Konip vielleicht manches main, das im gwaldzielten Jahrhamdert dies Karahen nich unimer genicht werde. Wenn auch in Konip dielleicht manches
kant let, so rechriertige das doch nicht die antifenitischen Hepereien.

ie sonnahrende dehe gegen die gleichberechtigten Juden, der steie
sonnahrende dehe gegen die gleichberechtigten Juden, der steie
sonn gute Teurische und sehnten sich nicht nach Kalästina. Bedauerlich
ist, des Hepereden wie die des Erasen Hüdler noch immer straffrei den Ausbrücke, wie fie der Borredner gebraucht habe, gehörten nicht ben Reichtbog, fie seien aber charafteritrisch für die Sache und die erbelichteit. Benn man solche Ausbrücke bore, muffe man au ein bene Kingsthronen i) Er lasse sich an Stolz von Keinem übertressen ihrenfeit) und habe seine Stellung als Abgeordneter noch niemals bente, um Stellen und Wirden zu erlangen, was man nicht von Allen gen bente.

Went Graf Balle firem rugt, bag ber Rebner Abgeordneten fen habe, ihre Stellung benutt ju haben, um Meinter und

uben pu erlangen. MSz. Bedh (fortsahrend) erinnert an das Wort des Kaisers an im damburger Rheder Ballin: "Ob Jude oder Chrift, das macht nits ms. Der Kalser seibst habe also die Gleichberechtigung der nen anerfannt, bamit fei ber Antifemitismus verurtheilt.

nbe, Stadthagen (S.) erhält die Behauptung aufrecht, daß in Swar ein Zurücksitzungsrecht des Gesindes bestände, selbst wenn auf i Gesinde ein Striichseitsattentat vorgenommen worden fet. Das Geset niche noch, wenn es auch vielleicht nur felten angewendet werde. Ob noch, wenn es auch vielleicht nur felten angewendet werde. Lo
rz die ihm zur Laft gelegten Dandlungen wirklich begangen kummere ihn wenig. Zedenfalls könne man die Sache nicht lisch ausbeuten. Denn Sternberg sei kein Jude, sondern kamme belischen Eitern. Der Prozes beweise, daß eine durchgreisende nöchtig ist. Die Bolizei hätte längst aus den in den Zeitungen a Waler-Annoncen u. j. w. Anlaß zum Einschreiten nehmen Solche Mißischnde sänden sich übrigens auf dem Lande ebensch der Etabt. Außerordentlich bedauert habe er die Berherrlichung ders durch den Staalsanvalt. Bei dem Konizer Fall habe sich unt allerdings nicht auszeurichnet. Das liege an der Dragmisation A Pelieters eine den Staarsanischt. Das liege an der Organisation minus Kriminalpolizei. Die Polizei müsse von politischen Ausgaben detell werden. Einen großen Theil der Schusd trage die preustische Schuswaltung; besonders in Westpreusen seinen des Keute in des Billing noch weit zurück, das sehe man schon an den wenigen sozials chutigen Stimmen, die bort abgegeben wurben. (heiterfeit.) Die mit fould, ba fie die Entbedung bes Morbers verhinderten.

stall bei den Sog.)
Stattliefteilte Dr. Rieberding: Wenn die Behörden gegen
fill die Annouern nicht vorgeben, so siege das wohl daren, well die
biede sie nicht geleien habe. Herr Stadthagen konne ja durch Borbiede sie nicht geleien habe. Derr Stadthagen konne ja durch Borbiede fie nicht geleien habe.

Abs. Spahn (C.): Was im Reiche geschehe und Reichsgesehe milte, sinne auch vor das Feintig nicht nehmen lassen. Allerdings ar der Unseinte bar beite birte sich der Reicht das nicht nehmen lassen. Allerdings at der Ansicht, das bier Einzeisälle nicht allzu sehr breitigetreten von der den Koniger Jall konne man den dortigen Bedörben kinn Vonuer machen. Reduer vertheidigt dann noch die Entscheidung al Meichsgerichts in Sachen der Lübeder Streitverwöhnung. Staatssehreite Dr. Ateberding: Er habe nicht gesagt, was Wechte des Neichstags beeinträchtigen konnee, sondern nur erkärt, wiede nicht in einen schwedenden Ervoese eiwarelien.

bute nicht in einen ichwebenben Prozes eingreifen. Aby Spahn (C.): Ber Staatsjetretar habe ihn misverstanden,

abe ihm feinen Borwarf machen wollen. Uhr heine (G.): Das preichtiche Jufisministertum habe eine Gerichtsvollzieber-Ordnung erfassen, Aber noch niemals hatten fich Timen tom grinnen Tich so verhauen und so benmirt, wie bei diesem ich. Der preußische Justizminister habe sich noch etwas Besonderes ist Auf Gette gethan, daß er den jüdischen Rechtsanwälten gegensber Parint ibe. Gang salich sei es, daß die driftziche Bewölterung kein klauen zu den jüdischen Rechtsanwälten habe, gerade besonders driftziauen zu ben jüdischen Rechtsanwälten habe, gerade besonders driftzie Leute gingen grundfählich nur zu jüdischen Rechtsanwälten. Die volle des heuchsichen Justizminklers seien der reine Hohn gewosen, sie numahrkasitg und beruhten auf Täuschung, sie waren eine Berden den Rocht und Gesch

g bon Recht und Wejet.

Bigtbissibert Büling erstärt biese Aeusperungen für gegen die beimag dieses hauses berjogend.
Abs. Deine (surfahrend): Eine solche Praxis erscheine Unn rechtsten und gesehmidrig. Medner führt dann einzelne Fälle aus Ersurt na drandendung an, wo sozialdemokratische Redalteure wegen Majestätischeing ung angeslagt waren, weil sie geschrieben hatten, es set ein unerhörter hinn, dost Lie Staatbanwälte inwaret gegen Zeitungen vorgingen, die binnd, dost Lie Staatbanwälte inwaret gegen Zeitungen vorgingen, die binde Meden absolie beiden einem En Erburt wurde der Nebalten nd, das Lie Staatsanwilte immer gegen Zeitungen vorgingen, die Meide Reten absätlig besprächen. In Erpart wurde der Redalteur Donaten Geschapft der Konaten Geschapft der Köndern Bositlons" wurde wegen Reiehntlibeteldsgung, wegen eines ganz barmtofen Scherzes, der gar kontillen den Kaller zielte, zu einem Jahre Geschapft verurtheilt. Ist et Maximillan Harben ergangen, der geschrieben hatte, der innie die Lebren der Geschichte nicht. Ter Landgerichtsdiretien werden der Geschichte nicht. Der Landgerichtsdiretien der Geschichte nicht der Geschichte in eine andere bestäng bersepen lassen. Allerdings weigerte sich der Schmidt Ansina weisen lassen. Allerdings weigerte sich der Schmidt Ansina in die Entsepana von seinem Vollegen zu williaen, jedier habe er in die Entsehung von seinem Bosten zu willigen, ipdter habe er von bei Erikenung von seinem Bosten zu willigen, ipdter habe er von den Gegenber. Es sei sehr ichlinten, doft Michter so wenig Willenstelle beiden und es nicht wagten, einem Bunsche von oben gegenüber zu sogen: Nein, wir wollen nicht! Die Nichter stinden gerabezu an sogen: Nein, wir wollen nicht! Die Nichter ständen geradezu und innem drutalen Truck und icheuten sich, in Majestärsbeteidigungsstätel ein freisprechendes Urtheit zu jällen. Wenn zeine Partei docken und die derechade Gesellschaftsodbung möglichst ichniel unterwam nollte, so könnte sie jah über solche Borsalle, mie er sie schilderte, kunn. Aber thr liege das Bodt der Juste am Derzen, und sie es dunch unadlässige Krisif zu erreichen, daß die Gerechtigkeit bei doch noch eine Stätze sindet. (Behall bei den Sog.) Stansssetreifr Frhr. v. Kiederbing des dem Borwurf, daß eine Stansssetreifr Frhr. v. Kiederbing des amtlichen Einsinssses gegen ihre mit Urderzeugung geurtheit babe, mässe er ensscheden zurückneizen. die Gerechtigkeitsliebe des Borredners spreche die Tharlache, daß er

folche Angriffe gegen Richter bier im house erhebe, nicht gerabe. Der Bandgerichtsbireftor Schmibt babe fich fremvillig in eine andere Rammer

Abg. Ridert (fr. Bg.): In Koniper Jall fet ben Behörden fein Borwurf zu machen, das habe selbst ein so bedentender Jurift wie Derr Svahn zugeben mussen. Die personlichen Angrisse des Abg. Lieber-mann schrecken ihn nicht. Seit Jahren werde er von der antisemitsichen Mann jegrechen ihn nicht. Gen Jahren werde er von der aufgemeinschen Breise mit Koth beworzen. Erst heute habe er schnutzige anderum Briese erhalten, in denen man mit dem Borte "Esel" nicht sparsom war. (Deiterkeit.) Er rechne es sich zur Ehre an, daß er nicht solchen Batriotismus habe wie Herr Eiedermann, der ohne Beweise unsere Behörden schwer angriss. Grundsalich sei die Behandtung, daß die Juden die Lumulte in Konip verwischt hätten. Sie würden doch nicht die Die Annialte in Konis berurjant galten. (Redner wird wiederholt durch lärmende Juruse der Antisentien unterbrochen, dis Präsident Graf Ballest em um Rube bittet.) Schon Luther habe das Märchen vom Aitualmord eine Narreibei genannt, und vier Käpste hätten sich gegen die Verbreitung dieses Märchens gewandt. Wenn in der Bergelte das die Verbreitung dieses Märchens gewandt. Wenn in der Bergelte das die das eine gegen die Berbreitung diese Marchens gewandt. Wenn in der Ber-waltung teine judichen Affessoren angestellt würden, so sei das eine Versassungsvertetung. Man musse darauf dringen, daß die Beamten die Berjassungsbestimmungen auch besolgen. (Beijall links.)

die Berjassungenerungen auch besolgen. (Beigall links.) Abg. Dr. Herzselb (S.): Er habe nur seine Pflicht als Abgeurdneter geshan, als er den Prozes Holft hier zur Sprache bruchte. Es jei eine Thatsache, daß das Gericht in Wismax angenommen habe, die Sozialdemokraten schwören Weinerde, um ihre Genossen herauszu-

Staatsfefreifte Dr. Rieberding: Er habe dem Borredner gar teine Bormurje darans gemacht, bag er ben Bismar Giffrower Prozek gur Sprache gebracht habe. Unrichtig fei es, daß von oben ein Drud auf die Richter gelibt werbe.

Abg. Werner (Anis.): Die Juden wollen nicht gleichberechtigt, sondern borberechtigt lein. Im Konither Fall seine eine gange Reihe von Berstößen gegen die Strasprozesordnung vorgekommen, gegen die der Staatssekretar einschreiten musse. So habe der Untersuchungsrichter Bimmermann eine Zeugin längere Zeit eingesperrt. Wem der Mimals mord ein Märchen fei, westzalb gäben die Juden denn nicht eine Uebers jepung des Taimub heraus, damit Jeder wisse, was darin stehe?
Abg. Dr. Ha a.j e (E.) sorbert eine Resouw des Gesinderechts und ein Reichsarbeitsrecht. Bei den haarsträußenden Strasen, die über Landscriftette beröhrat wieden.

ein Reichsarbeitsrecht. Bei den haarstrünbenden Strafen, die über Landarbeiter verhängt würden, set die Landslucht fein Wunder. Neuberst sinderbar seine auch die vielen Prozesse gegen die Königsberger Bollstribüne; so set der Redalteur verurtheilt, well er geschrieben dabe, ed gebe wanchmal Plarrer, die Lügen aussprechen. Solche Urtheile trügen nicht zur Hebung des Ansehens des Staates dei. (Beihall dei den Soz.) Staatssefefreidr R i e b e r d i n g: Der Resolution des Reichstags derr, ein einheitliches Arbeiterrecht set der Bundesrath nicht beigetreten.

Abg. Liebermann b. Sonnenberg (Antif.): Die Be-geichnung Ritualmord sei ungutreffend, man sollte jene Morde besser Blutmorde nennen. Den Blutmord aus Abergianden fenne auch Profeffor Strad. Der Borfteber bes Roniper Schlachthofes habe ihm geigt, daß er noch niemals ein jo ausgeblutetes Stud Pieifch geseben abe wie die Leiche von Winter. Sowohl in Konth wie in Kanten und Stres liege nach feiner Meinung ein Blutmord aus Aberglaube vor. Selbst Luther fage, baft ber Jude nicht von feiner Gewohnheit laffe, Christen zu ermorden. Warde Luther beute in einer Bottsversammlung reben, fo würbe er wegen feiner beutlichen Sprache wohl mit bem Staats anwalt in Berührung tommen. Das Wort bes Katfers gu bem Direttor Ballin jet nicht beglaubigt, aber felbst wenn es wahr ware, so muste eben von den ichsecht unterrichteten an den besser unterrichteten Fürsten abbelliren. Rach bem Morbe feien fünf Schachter aus ber Roniper abpeliten. Das iei gericksnotorisch. In wenigen Gibten sein in Konip ausgehalten. Das iei gericksnotorisch. In wenigen Gtübten sei eine Haussuchung so leicht möglich wie in Konip; es sei unbegreislich, daß diese nicht sofort vorgenommen worden sei. Der Justigminister müßte ebenso wie alle anderen Winister den Juden die Beamtenqualisstation

Abg. Heine (S.): AB Bollsvertreter habe er das Recht und die Pflicht, die von ihm belprochenen Fälle vorzubringen, zumal die Tribline des Reichstags der einzige Ort sei, wo man noch ungestraft der Wahrs heft die Ehre geben dürfe. (Sehr wahr! bei den Sog.) Den Richtern habe er nicht den Borwurf gemacht, daß sie gegen ihre besser lieberzengung geursheilt haben. Die von ihm angesührten Schaffschen habe der Staatssetzen nicht bestreiten konnen. Gewiß hätten die Richter nach bester Ueberzeugung geurtheilt, aber biefe Ueberzeugung fei eben hervorgerufen durch den latenten Drud.

Abg. Binbewald (Antif.) : Der Fall Sternberg fei tepifch fur bas jübiiche Bolt und für bie jubiiche Rafferigeuthfimlichteit. morbe foune man boch nicht aus ber Welt ichaffen. Bon ber liebers fepung des Talmud verspreche er fich nichts. Die Reden des Derrn Ridert feien nicht ernft zu nehmen.

Dierauf wird ber Titel "Gehalt bes Staatsfefretars"

Das Saus vertagt fich auf Freitag, 1 Uhr (erfte Lejung bes Schaumweinsteuer- und Weingesepes). Shink 71/, Uhr.

Zandings-Berhandlungen.

Abgeordnetenhand.

20. Sigung bom 7. Gebruar, 11 Uhr. Das haus ift ich wach befegt. Am Miniftertide: Dr. v. Miquel, v. Thielen, Ficht bon

Die erfte Berathung ber Ranalvorlage wird forigefest. Abg. v. Galbern (L): Das Projett ber havetregnlirung tonne nicht als eine Rompenfation betrachtet werden, jondern es fei eine bringend nothwendige landwirthichaftliche Melwration, burch bie bie felt lange bestehenden Dififitanbe befeitigt werben wurden. Die Bewohner ber havelgegend feien baber mit biefem Brojett gufrieben, nicht aber gufrieden damit feien die Anwohner der Elbe, welche für fich von ber Savelregultrung Rachtbelle befürchteten. Er Mune jedoch diefe Befürchtungen leineswegs ihrilen. Er blitte die Staatsreglerung aber bringend, bie Borarbeiten für bas verbefferte Brojeft einer Elberegulirung möglichft beschlennigen gu mollen.

Unterstantdetreide Schula: Die Megierung habe bereits umfangreiche Borarbeiten für das Brojeft einer Eiberegultrung gemacht, die in den nöchsten Jahren zum Abschtuft gefangen wilden. Abg. Gradstift, der in der Arbeiter bom den Kanalbauten einen weiteren Atzug der Arbeiter vom Often nach dem Belien. Jedenhalls milife

dann aber die Regierung auch den Arbeitern gestatten, fich im Beiten anzusiedeln. In die Borlage milise auch das Projett eines weiteren Ausbanes der Warthe aufgenommen werden, sowie die Anlegung eines Ranals gwijchen Ober und Warthe.

Ein Regierungstommiffar erfiart, ber Musbau ber Warthe bağ bie großen Oberfahne bireft bis Bojen fahren tonnten, winde gu

Abg. Simburg (t.) hofft, man werbe mit ber havelregulirung nicht eher vergeben, als bis die Eibe gegen die Rachthelle biefer Regu-

Ein Regierungotommiffar bestreitet, bag folde Rachtheile

Abg. Gror. b. Bobenhaufen Bebufa (f.) befürchtet eine Senfung bes Bafferspiegels ber Elbe burch ben Mitteliand-Ranal. Ein Regierungetommiffar erfiart bieje Befürchtungen für

Abg. Frir. v. Billifen (L): Auch die glönzende Dialetif bes Ministers v. Thielen habe ihn nicht überzeugen konnen, daß die Sprestegulirung irgendwie palammenhinge mit dem Rhein-Eide-Kanal. So elechte Manieren, die Rofinen aus dem Kuchen zu nehmen, feien tonen icon in der Kinderstube ausgetrieben worden. (Heiterfeit rechts.) Aber manche Meliocationen seien gur Beseitigung eines Nothstandes durcheus nothwendig und mußten auf alle Salle vorgenommen werben. Uniete Robienlager an ber Rubr und in Oberschleften feien fcber unerschüpplich und würden noch bas Gelb befaupten, wenn in anderen Landern die Roblenjeider fangit erichöpft feien. Die westsiche Industrie musse Roblenjester inngst erichopit seien. Die weststiche Industrie müsse über das gange Land verbreitet werden. Der Gegensah zwischen dem Osen und dem Weiter set im Weientlichen der Gegensah zwischen Landwirthschaft und Industrie. Damit eine And-

gleichung flattfindet, mußten vor allem die Transportverhaltniffe möglich gleichung ibattindet, musten vor allem die Transportverhültnisse möglicht günstig gestatet werden. Tabet seien die Bassertraßen gar nicht zu entbedren. Pflicht des Stantes sei dann stäter, vom Kanal aus weitere Berkehröwege zu schussen, damit der Kanal möglichst weiten Kressen zu Gute sonne. Die Berkehrsdeledung werde nach früheren Ersahrungen eine so außerordentliche werden, daß dadurch etwalge Aussälle mindestens gedecht werden. Das sei auch die Ansicht des Hinanaministens, und man werde doch nicht söstalischer sein wollen als der Fischus, (Deiterkeit.) Die Absehnung der Bortage würde, nachdem so viel Arbeit und Mühe darauf derwendet worden ist, empsunden werden wie ein Schlag. (Bestall.)

(Befall.)
Abg. Graf Strachwis (C.): Filr das Wohl der Proding
Schlessen sei der Ausbau der Oder dringend nötzig. Wer garantire, daß die Regierung eine jolche Borlage eindringe, und daß sie, salls eingebracht, auch angenommen werde? Er verlauge, daß die silr Schlessen mothweudigen Projekte undedigt in die Borlage aufgenommen werden. Es jeien das eine leistungsblätzge Wassertraße Ausberflin, ermäßigte Eisenbahntarise sie das Balbenburger und Glaver Revier die zur Oders wassernagnaurie sur das Eduloenolitiger und Gieler Bereer dis zur Loels wasserstaße, ermähigte Tarife sür die kandwirthichastlichen Brodukte dis an die Oderwasserstaße und erleichierte Zusuhr nach den oderschieftschen Hüttens und Grudenwerfen. Die Wehrbeit seiner Freunde sei nur für den Hall der Kanassissering der Lippe für die Borlage zu haben. Es handele sich nicht nur um eine wirthschaftliche, sondern auch um eine handele sich nicht nur um eine wirthschaftliche, sondern auch um eine handele sich nicht nur um eine wirthschaftliche, sondern auch um eine

panoese sich nicht nur um eine iderthjagsfriede, sondern auch um eine hochpolitische Borlage. Hossentliche werde die Kommission Mittel und Wege sinden, sie so zu gestalten, daß sie doch noch Gesen werde.
Allinister v. Th telen: Die Regierung habe ichon jrüher erklätt, daß sie alle Masnahmen tressen wolle, die geeignet sind, die Schädzigungen, welche Schieften durch den Mittellandsanal erkeiden könnte, durch gungen, welche Schleften burch ben Mittagen in Schleften ober burch Tatif-Anlegung und Ausbau von Bafferstraften in Schleften ober burch Tatifherabjetungen gut beseitigen. Aber fie konne jest nicht ein Geset betr. bie Ober-Kanaltsfrung vorlegen, ehe sie wisse, ob basselbe überhaupt nothwendig sein werbe. Ersorderlichensalls würden Zariserleichterungen sur Schleften eingeführt werben. Er bente, mit Diefen Berfprechungen tinne fich Schleften wohl begnügen.

Abg. Dr. Beunter (nl.) weist darauf hin, daß Frankreich nach dem 70 er Kriege ein großes Kanalnetz gebaut habe, um das Land wirthschaftlich zu heben und es zur Zahlung der Kriegsentschäbigung sabig zu machen. Obwohl seit 1880 teine Abgaben niehr auf den fabig ju machen. Obwohl feit 1880 teine Abgaben mehr auf ben Randlen Frankreiches erhoben wurden, habe boch bas Land nur Bortheil daben. In Beigien habe man das Kanalnet jogar a konds nur Bornett gebaut. In Beigien habe man troh der billigen Eisendahntarije die Kanalle für jehr nüplich. Bezüglich der Liphe vertrete er den Stand-vunft, daß die Kanalifrung fommen werde und kommen müsse. Daß die Konalifrung nicht in den Plan eindezogen jet, bedauere man in Khrinland-Festigien beisalt. (Neilen)

in Rheinsandschring nicht in den plan eindezogen jet, dedanete nich in Rheinsand-Westsalen lebhaft. (Beifall.)
Abg. Engelbrecht (fl.) dalt gleichjalls eine Berdindung des Rbeins mit der Elbe für nothwendig, aber man sollte die fürzeste und billigste Berdindung wählen. In Betracht kimen hier in erster Reihe die Lipps-Linie oder der Küssen-Kanal. In der Kommission werde einschend

gehender hieriber zu berathen sein.
Albg. Schmieding (nl.): In Frankreich, England und Amerika seine man von einer Opposition gegen Kanaldauten nichts. Die Boriage wolle Berschiedungen, die sich zu Ungumsten des Inlands, zu Ungumsten der nationalen Arbeit gegeniber dem Auslande herausgedübet haben, wieder beseitigen. Die Fitnanzlage Preusend ein glünzend, das aus ihr kein Girund gegen die Bewilligung der Borlage bergefeitet werden könne. Er wünsche nicht die Emischerthals od er Lippelinie, sandern die Emischerthals und die Emischerthals aber von der Entscheidung dieser Krane nicht das Schieftel der Borlage abbüngig machen. (Beisall.)

Frage nicht bas Schichal ber Borlage abhüngig machen. (Beifall.)
Abg. Dr. am Zehnbolj (C.): Durch ben Dortmund-Rheinsanal
werbe die theinische Landwirthichaft auf das Empfindlichte geschäbigt,
benn es werde durch diese Strede eine Eindruchstelle für das auslanbifdie, pon Rotterbam tommenbe Getreibe bis in bas Berg bes Rheinlandes geschaffen. Bur Kompenjation für ben Mittelland-Ranal mußte bas Abeinland mit einem frarten Kleinbahnnep verjeben werben.

Ein Schlusjantrag witd angenommen. Beschäftsordmung, baß er burch ben Schluß ber Disthission zu seinem Bedauern verhindert worden fet, fich als Ditpreufe für ben Kanal ausgufprechen.

Die Borlage wird entsprechend bem Antrage v. Bappenfeim einer Konuniffon von 28 Mitgliedern überwiesen. Rachfte Sihung: Frettag, 11 Uhr (Fortschung der zweiten Berathung des Justigetats). Schlich 31/4 Uhr.



8 Uhr, in unferer Turnhaile, Platterftrafje 16:

Grosser

Bertheilung bon 4 Damens u. 4 herrenpreifen.

Bebem Mitgliebe feben 2 Mastenflerne à 50 Big. zu, welche bet unferem Mit-gliedewart V. Kuhn. Langgaffe 4 gu er-halten find. Mastenfterne für Richtmit-glieder à I Mt. und Einfritistarten für Minglieber und Gafte (Richtmasten) im Borberfanf à 50 Big. gu er

balten bei Fritz Engel, Faulbrunnenftrafte 18, F. Zange, Martiar. 26. und Anten Noy, Romerberg 16. Raffenpreis pro Berfon 1 DRt.

Der Vorstand. MB. Ginlabungen für Dichtmitglieber merben in unbefchranfter Unsoll verabfolgt. Diefelben muffen bis 12, Februar bem Borfiand

Rufer = Berein Biesbaden.

Gegr.: 1890. Camftag, ben 9. Februar, Muenes braeis 9 Hhr : General-Berjammlung

im Bereinstofal. Tagesorbnung: 1. Borffanbewahl. 2. 3abres. u. Raffenbericht. Ilm recht gabireiches Ericheinen bittet







Bu verkaufen: .

Blitthner Grigel, w. gefpielt, bil. 3. vt. Martint. 12, 2 Er. r. 7682 Gine Angabl Dadfelmafchinen und Didmurgmüblen billig gu Biesbaben, Bellmunbftrage 52,

Baucelfopha m. Woquetbeg. gu bert. Bendl . Ribberftr. 19. 7960 Brachte. Erabift. Bilber, pol. Delenenftrane 16, 1. St. 1. 5840

Laden=, Brod- n. Erker= geftell und fonft noch verfchieb.

Blücherftr. 6, 1 1. Landauer gu verfaufen ober gu 8053 Rückert, Abelbeibfir. 48.

28 Bf. Ruff. Garbinen 5 Bf. St. Baringe 10 Gt. 43 Bf. offeriet 8096

Althadi-Confum.

(Sin breifenftrig. Stüchenfcrant billig ju pertaufen. 8121 Taunusftrage Rr. 43.

Bu verfaufen eine Ruh. Raberes Maingerftrofte 14 in Schierftein. 8149

Gebr. Rabmafchine billig gu bert, Angujeben 9-10 Bormitt. 8971 Goetheftr. 26, 1.

Rangrienwerbichen m. Bucht-bede f. b. g. vert. Wellribftr. 3, Frontfpip bei hartmann. 8284

Huhrwagen. Reuer Ginfpanner zu verlaufen. 8213 Rubl, helenenftr. 3.

Japier, Schuhe, tauft fuons Schachtur 6. Beft. b. R. 4551 Magnum bonum Rartofel

abjug. Schwalbocherftr. 47 I 8007 Didewnez z verkauf.

Wellrinftr. 16. 2 Caloskop=Antomaten (Bebende Bilber), 5 Pfg.-Einmurf,

paff. f. Wirthe ob. Samfirer, à 25 u. 30 Mt. gu vertauf. Roberftrage 25, Ein noch neuer Radmantel,

gemusterter Krimmer, ist zu verf. Rab. Walramftr. 8, 2 Er. r. 8244

2 Blifchfophas mir Ranbelaber fcwarz gebeigtes Eichenbolz, ge-eignet für Restaurant od. Café um-zugshalber billig zu vertaufen. Zaunusftraße 43.

(Sine Staffelei für Salon und eine für Atelier abgugeben. Balfmühiftrage 26.

Ein ftarfer Damentoffer mit 2 Einfaben, einmal gebraucht, für 18.— Mt. ju vert Oranien-ftr, 35, 8 r. Rachm 2-4 libr. 8116

Möbeltransporte

per Feberrolle in die Stadt u. über Band, fowie fouft. Rollfubrwerf wird billig beforgt. 4969 Reggergaffe 20, 2 bei Etieglig.

Suhren werden p. Feberlicher Buficherung und billigfter Berechnung ausgeführt Delenenftrage 2, P. Bunbach. Telefon 2430.

23 eintanbe aus Gichenholg m. fünfil. Trauben umgugebalber gu bertaufen. Tannueftrage 43, Henning.

Roßhaare, Prelle, gras, alle Bolfterartifel em-

21. Robelheimer, Mauergaffe 10. Begen Laben-Aufgabe werben fammtliche noch vorräthigen Schuhwaaren

gu jebem annehmbaren Breis abaeaeben. Puifenfrage 16, 5828 Quifenftrage 16.

Gine

im Cannus bei Domburg verfaufen.

estaufspreis 100,000 act.
2 Billen im Preise von zusammen
120—150,000 M. in Tausch genommen und auf Wunsch baar
vorausgegablt. 306/62 Bertaufspreis 100,000 m.:

Effer-Boes & Co., Duffelborf.

Eleg. Masken-Costúme, fomie Dominos in großer Auswahl ju verl. a ju verf. Johanna Kipp, Mobes.

Sch. D.-M., Ang. bill. gu verl. 07 Bellripftr. 14, 2 t. 2 Mastenangüge ju 2 u. 8 Dt. Bu verleiben. 7985 Plücherftr. 8, Mittelbau 2 L.

Eleg. Ball-frack

ju verleih. Golbgaffe 5, Schneiber-meifter Riegter. 7946 Masten-Mugug bill, gu berl. Schachtftr. 21, 1 r.

10 ichone Damen-Masten-Ang 4 Twol., Bigeun., Dowin, Turt., Bauerin, Erfag., Span, u. f. w. für 2-4 Mt gu verl. u. 4-8 Mt. gu vert. Frantenftr, 19, B. B. 7806

Eine elegante Tamen.Breid. madte billig gu verleiben Blattere ftrafe 14a, Grontfp. 7900 masten-Mugiige

und Babh) gu berleiben Franten-frage 9, 3 linfe, 7817 10 fcone Damen-Masten-Anguge u. Domino bon 2 D.

an gu verleiben Gelbftrage 4, 3, St. Eieg. Masten Angug ju verl. Bimmermannftr. 10, 3, r. 804 Dwei hochelegant. Masten (Spaniiche Tangerin), (Birene) ju beri. Rariftrage 89, I. 8138

Dam. Mast. Ungug ju verleit, Bertramitrage 22, 6. 8. 8115 3 practio. Biumenfantafie.Coftume Rofe, Maiglod. u. Bergigmein. bill, gu verl, Moripitr. 51 pt. 8117 Drei D. Masten (Throl., Schnitt, Bigeun.) bon 2 Mt. an ju beri. 8110 Steingaffe 20, Grifp. r.

Masten-Angug bill, ju verl, eb ju bert. Ellenbogengaffe 3, 2, 8290 Ein herren-Gigeri-Angug ju verl. Bleichftr. 9 ftb, 3 &: 8252 Schone Raefen-Angüge vill.

Bominodim Breife von 4-12 M. gu berl. 2Bellrigftr. 41, 1. 8939 Eleg. Domino binig gu ver Frantenftrage 1, 2 rechts. 823 Maofen . Mugug, .. Chan-fonette", bill. ju verleihen ober gu verfaufen. Wellritfir. 1, Garth. 1.

Reue Preid u. gem. Masten-Mugine (bie Boche), Gidg., Geft, Reuj., Zirol., Span Tang., Biereite, Bauerin, herren. Domino u. Clown bill. 3. bl. Bismardring 31, 31, 8204

Mtlas . Gifafferin , Atlas Domino, für Damen u. Derren biff. gu b. 8218 Bahnhofftrafte 6, 2 lints.

Menetter Katalog ammtlicher bygienifcher Bedarfeartifel verfenbet portofrei.

28. Arüger, Berlin S. W. Eindenftrage 95.

Billigfte Bezugöquelle. POP EL TREMEMBE EN

Legehühner er

Frühbrut, starke gesunde u. wetterfeste Thiere, gelbbeinige Italiener, tägliche Eierleger, beliebige Farbe 14 Stück sammt grossem rasseechten Hahn Mk. 23.50 franco jeder Bahnstation unter Garantie für lebende An-Mastgässe, Enten od Poulards Mk. 4.80 franco, Gässeieders, neue, stiel u. staubfreie, feinst-gelesene per Pfd a Mk. 1.10. feinste Gänsedsunen per Pfd.

à Mk. 3.—, bei Abnahme von
10 Pfd franco und zellfrei.

M. Kaphan, Podwoloczyska,
via Oderberg i. Schl. 3711

ut gearb. Mob., m. Sanbarb. m., Erfp. b. Labenm. bifl. ju vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettel. 16 bis 30, 100 Mt., Beitk. 16 bis 30, Kleiberschraft m. Aufi. 21 bis 45, Commod. 24—30, Rückenschr. best. Sort. 28—32, Berticows, Handenschr. 34—55, Sprungr. 18—24, Matrat. m. Seegras, Wolfe, Afric u. Hand 10—50, Deck. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10 Stülle 2.60—5, Spiegel 3—20 Pfellerspieg. 20—50 Mt. u. s. w. Frankenstraße 19, Boh. bart, Granfenftrafe 19, 8bb. bart, u. hinterh. part,

fran filein.

Webergaffe 58, gabit ben bochften Breis für getr. Derru- und Damentleiber for ie Baaren jeber Birt. 7811

Infikohlengries per Etr. 90 Pfg. fo lange Borrath bei 28ilb. 2Beber,

Wellritur. 19. Bilfele aum Beiden u. angenommen Bleichtrage 13. ptb. 1 Gt. rechts. 8257

Pfg. eine gute

wiesbaden. Hauffhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Wir zahlen für

Kupfer, Messing, sowie sämmt-liche Metallabfälle die höchsten A. Baer & Co., Jahnstr. 6 Metallhandlung.

Eilerne Lugmatten

aus verginftem Spiralbrabt, unverwüllich, elegantes Ausfeben, eine Bierbe für's haus. 3 Stud 4.00 Mt. franto gegen Rachnahme perfendet

Otto Wever in Blettenberg (Weftfalen).

Labsal

für Jebermann ift ber berühmte Rrautermagenbitter "Buritaner". ein aus ca. 20 beilfraftigen frantern bergeftellter Bitterliqueur. Bei Berdanungöftörungen, Appe-titlofigteit, Magenichmerzen ze, einzig in feiner Birfung, er-wärmt vorzüglich, mirft be-lebend auf die Magennerven und übertrifft an Wohlgeichmad u. gebiegener Bufammenfenung alle abnlichen Fabrilate, In Fraichen a M. 1.20, 2.— u. 2.50. Probeft. 50 Bf.

Drogerie Sanitas, Mauritiueffr. 3 im Erntr, ber Stadt.

Gummi-Waaren Art. Preisl. gratis u. frc. Ad. Arra-

Kaufhaus Führer

Galanterie und Spielwaaren 48 Kirchgasse 48

Neuer Inhaber Neu eröffnet Neue Waaren Reue Preise.

Beachten Gie bie billigen Preife in ben 10 Schaufenftern.

Sichere Existenz

wird jungem Raufmanne geboten burch Uebernahme eines Bureaur im Bupperthale. — Nothiges Capital: Mt. 5000—6000. Rim. Stellen- u. Theilhaber-

Bureau. Direftor: W. Quambusch, Maing.

Minahme. für Biesbaden freile | us Cong, Bell-bei heren Ernst Bing, Bell-8318

Freaffo= General-Agentur

mit Gip in Biesbaben ift an rout. Fachmann gu bergeben. herren, bie aquisitorisch und organisatorisch thatig fein wollen, erbalten bei g. Erfolgen hobes Figum. Cau-tion ift erforberlich. Bertrag und Berfebr unmittelbar mit ber Dir. einer fubb. Berf .- Met. - Bef., melche bie Lebens-Berf, mit Rebendranden betreibt. Offerten unter "Gene-ralagentur an G. L. Daube & Co. (Guftav Meper), Wies-baben, Langgaffe 26, 307/63 Junges Mädden

togenber gu leichter Arbeit gefucht. 8812 Albrechtftr. 7, S. 1.

3g. Dame gei, als Mitfchill, f Litteratur n. Muffan b. befond, maß, Breis u, bemabrt, Lebefraft. Angeb, unter "Unterricht" baubtpofilogernd.

Sonnenberg, Burg. Endftation ber eleftrifden Babn, fcone frol., große 3 Bimmer-Wohnung in neuem Saufe, mit Bubeh., 1. Gt., per fof. ob. fpater gu berm. Rab, Tholftr. 3a, part.

Gine fcon mobl, Manfarbe an auft. jungen-Mann billig gu berm. Selenenftrage 7, 1 linte. 8222

30 bis 35000

ale 2. Shpotbet auf ein nenes Geichaftebaus auf gleich ob I. Oft, be. 30 gu 5% gu leiben gefucht. Felbgerichtliche Tare 125,000 Mt. 1. Supothet 48 %. Raberes im Berlog b. Blattre. 8319

1 Gefindebeit, 1 Rleiber-icheauf, 1 fleine Confol-tommobe ju verfaufen. 8315 Rapellenftr. 8, 1.

Rheingauer Hof", Rheinstrasse 46 Heute Fortsetzung! 8304

Bente Samftag wird Schweinefleifch ausgehauen, con 6 Uhr



Megelsuppe, frifde Dansmacher Burft bei 6013 F. Budach, Wolramfir. 22.



Restauration Roob, Bermannftrage 1. Beute

Metzelsuppe.



"Bur Beidenmauer", Adlerftrafte 6. Mehelsuppe.



Metzelsuppe wogu freundlichft einlabet

1. Qualität Rindfleisch 56 Pfg. Kalbfleifch 66 Bfg. 4 Grabenftrafte 4.

Carneval : Gefellichaft Aronenburg "Bure



Das Buren-Comitee. 3. M. Heinrich Matte Der Ueberfchuß fallt ben tapferen Buren gu. Gammliche Bund Rarrinnen find boflichft eingelaben.

M. Singer, Cachfifches Bacrenlager,
Singer, Cachfifches Bacrenlager, Micheleberg B und Ellenbogengaffe 2



Gafthaus "Zum Deutschen Haus".

Empfehle für Camftag und Conntag: Gefüllter Welfchhahn. Ralbstopf en Tortue.

Capaunen.

Baierifche Leberlloje mit Araut,

西京社の中華

fowie meine reichhaltige vorzügliche Speifenfarte. Achtnugsvoll Jacob Krupp.

Neues Adregbuch.

Mit Renjahr 1902 fon ein neues, guvertäffiges und billigen Bebandlung ber Inferenten eifdeinen. hierzu wird ein ab. melle Behandlung ber Inferenten eifdeinen. hierzu wird ein ab. mit Mutarbeiter gelucht, welche das Material felbfiftandig ju requiriren ju berarbeiten versteben. Geft. Dff, unter W. C. 8320 an b. Jen. Ang

Danernde Stellung 61498 als General-Algent erhalt verfirter gadmann ober rod Raufmann mit guten Beziehungen bei fund. Beri All. Bef., welche die Lebens, Ansftener ze, Beri breibt. Unmittelbarer Berfehr mit ber Direftion. herren wird bobes Firum, Reife zc. Spefen gemabel Cautionsfähige Bewerber bel. Offert. unter "Eriftens" en Saafenftein & Bogler. 21.-18., Biesbaden abzugeben

Photogr. Atelier

Georg Schipper, Saalgasse 36, empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausfahrung bei vorkommendem Bedarf.

Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.-, ½ Dtzd. Visit Mk. 450 1 Dtzd. Cabinet Mk. 18.-, ½ Dtzd. Cabinet Mk. 10.-, 3 State

Cabinet Mk. .-. ST Proben von jeder Aufenhme



Em reuiger Gunber. Aus Masta, bem großen, öben und fillen Lanbe, beffen Oberfläche mit gligernbem Gife bebedt ift und beffen Inneres bas gelbe Gold birgt, wird bon einer Begebenheit berichtet, bie ben phantaftischen Schilberungen eines Conon Donle eninommen gu fein fcheint. Bor ungefahr einem Jahre begab ein junges, banifches Chepaar fich bon ber fleinen Stadt Maquag nach Mlasta, um, wie fo viele andere, bas lodenbe Golb zu fuchen. Als Führer engagirten fie einen Mann, Ramens Jim Sanfen. Er war ber Cobn eines banifden Golbgrabers und einer Inbianerin, ben bas wilbe Leben in jenen oben Gegenben au einem roben, gefährlichen Burichen gemacht, mit bem man fich nur bochft ungern einließ. Rach einigen Dos naten tehrte Sanfen allein gurud, er bermieb es, bon bem bers fcbwundenen Chepaar gu fprechen, und niemand hatte Luft, ihn über beffen Schidfal gu befragen. Gebort es boch in jenen Begenben nicht gerabe gu ben Geltenheiten, bag Leute fpurlos berichwinden. Gines Abends befuchte Jim eine Berfammlung ber Beilkarmee. Bahricheinlich war er babingegangen, um Standal gu maden. Es follte aber gang anders tommen. Denn als bie Prebigt beenbet war, warf er fich ju Fugen bes Beiftliden, bat mit foluchgenber Stimme um Bergebung für feine Gunben und legte eine bollftanbige Beichte ab. Er ergabite. baft er bor einigen Monaten ein junges Ebebaar auf ben Schneefelber Mastas ermorbet und ausgeplunbert babe und nun gewillt fet, Die gerechte Strafe bafur gu leiben. Der Brebiger rieth ibm, fich an ben Sheriff gu wenben, und am nachften Tage wurde er gu ber Stelle geführt, mo bas Berbrechen begangen war. Obwohl alles mit hobem Schnee bebedt war, fonnte 3im boch bie Stelle gang genau angeben, und bie Leichen tourben wirtlich bort gefunden. Rachbem ber Berbrecher gur Stadt gurudgführt, fuchte ibn bie Bebolterung aus bem Gefangniß zu befreien, Jim wiberfette fich aber ihren Beftrebungen und erflärte, er wolle feine Strafe leiben. Wabrend ber Berhore gestand er alles. Er fuchte fich nicht einmal zu rechtfertigen, fonbern antwortete bem Richter: "Mein Bruber, ich habe meine Pflicht gethan, indem ich alles geftand, thue nun Du bie Deinige!" (!) Rachbem bas Tobesurtheil verfündet war, richtete ber Richter an ben Prafibenten Dic. Rinlen ein Schreis ben, worin er bie aufrichtige Reue Sims fcbilberte. "Es wurbe nach meiner Meinung unrichtig fein", fo bieg es barin, "biefen Mann, beffen Benehmen auf bie Bevollerung Mastas einen tiefen Einbrud gemacht, gu tobten, und ich bitte baber ben Brafibenten, bas Tobesurtheil in febenslängliche Befangnifftrafe umzuwanbeln." Diefen Wunfch hat Mc. Rinley nun auch er-

11m eines Auffes Willen um & Leben gefommen ift turglich ein Mr. Franc Gloan in Rem-Port. Er batte beim Blindefuhibiele ein junge Dame, Dig Gla Boone, als fie ge-rade bas augenberhuneale Tuch trug, bor ber gangen Gefell-Schaft umarmt und ihr einen schallenben Rug gegeben. Außer fich bor Entruftung griff bas Mabchen nach ihrer hutnabel und flach bamit ben jungen Mann oberhalb bes Knies in ben Schenfel. Die Rabem brach in mehrere Stude und fonnte trop aller Anstrengungen ber Aerzte nicht aus bem Fleische entfernt merben. Es trat Blutbergiflung ein, ber Dr. Gloan balb barauf im Sofpital erlag.

Lofales.

Biesbaben, 8. Februar.

* Die fleinen filbernen 20 . Pfennig-Stude werden jest vielfach im öffentlichen Bertebre nicht mehr in Bablung genommen mit ber Begrundung, bag biefe Beldforte bereits außer Sturs gefett worden fei. Das ift inbeffen nicht ber Fall. Das Gefen bom 13. Juni 1900 führt aus, daß die filbernen 20-Bfennig Stude nicht bor dem 1. Januar 1903 außer Rure gefest werden blirfen. -Die fragliche 3bee ift namentlich in Biesbaben frart bers breitet. Die Leute tragen die Milngen einfach auf die Boft, anftatt fie dem Bertehr gu belaffen,

* Telephonifches. Gur jeben Unichlug an bas Berniprechnet in Biesbaden, welcher nicht weiter als 5 fm. bon ber Bermittelungeftelle entfernt ift, beträgt vom 1. April 1901 ab a) bie Bauichgebilbr 160 DR., b) wenn an beren Stelle die Grundgebfihr und Gesprächsgebühren gegahlt werden, 1. die Grundgebiihr 75 D., 2. die Gesprächsgebühr 5 Big., minbestens 20 M. jahrlich. Die Theilnehmer, welche an Stelle ber Baufchgebühr bie Grundgebahr und Beiprachegebuhr gablen wollen, muffen dies dem Raiferlichen Telegraphenamt in Biesbaden bis Ende Februar fchriftlich mittheilen. Gie erhalten alebann jum 1. April andere Unichlugnummern. Theilnehmer, welche gur Beit eine niedrigere Baufchgebühr ober Grundgebühr gahlen, fonnen ihre Unichliffe jum 1. April fundigen. Die Rundigung ift bis Ende Februar ichriftlich bei bem Raiferlichen Telegraphenamt in Biesbaben angubringen. Theilnehmer bes Fernfprechneues in Biesbaden, welche die Baufchgebuhr gablen, Durfen mit ben Theilnehmern des Ferniprechneges in Biebrich ohne Bufclag fprechen.

Bereins:Radrichten.

* Thierichusverein. Die 26. Allgem. Berjammlung bes Thiericupvereins gu Biesbaben fund am Mittwoch-Abend im Taumus-hotel ftatt. Aus bem Jahresbericht des Bor-fibenden geht bervor, bag ber Berein auch im vergangenen Jahre bemuht gewesen ift, fur ben Schut ber Thiere nach beften Rraften gu forgen. Befonders war er beftrebt bie Mighandlung von Bugthieren ju verbindern und es find febr viele Thierqualer in Folge von Anzeigen des Bereins gerichtlich bestraft worden. Durch die Einführung von 87 Bug-Efeln hat ber Berein bewirft, bag bie Bahl ber Bughunde gang bedeutend abgenommen hat und es wird beablichtigt, in den nachften Bochen einen weiteren Eransport bon Bugefein tommen gu laffen. Das Berwenden von hunden gum Bafferpumpen in Radern hat zu vielen Beschwerben Anlag gegeben und ber Berein bat fich in diejer Gache an die Ronigliche Regierung gewandt. Es ift die befte Ausficht borbanden, daß die Bermendung von hunden gu diefem 3mede mejentlich erichwert merden wird, wenn auch ein Berbot ber Berwendung fiberhaupt nicht gu ergielen fein durfte. Die vom Berein bier und in Biebrich errichteten Brunnen haben fich als praftifch ermiefen. Gie werden fleifig benutt, towohl bon Baffanten als auch bon Thieren. Der Berein beabfichtigt fofern die Mittel dagu borhanden find, weitere Brunnen aufguftellen. Der Bereinstalender ift in etwa 15,000 Eremplaren abgefest worden, die meiften davon murden ben Schulfindern bes Landfreifes geichenft, mahrend bie Schulfinder ber Stadt nicht berudfichtigt merben tonnten, ba die fradtifche Schul-Infpettion ber Unficht ift, bag bie Rinder nur bas gu ichagen wiffen, mas fie fich felber erworben haben. In dem Afpl bes Bereins murben in ber Beit von April v. 3. bis jest etwa 100 Thiere aufgenommen und zwar fostenlos. Da bie Beterinar. Anftalt bes herrn Dr. Rampmann am 4. April eingeht, wird ber Berein den Berfuch machen, felbft ein Afpl ju gründen. Gollte bies gelingen, fo murbe ber Berein auch Thiere in Benfion nehmen und gwar gu gang billigen Preifen Much ift eine Station in Ausficht genommen für frante Thiere. Die finangielle Lage bes Bereins ift eine gunftige, ba aber Die Anforderungen fortwährend machjen, ift die weitere Unterftutung burch bas Bublifum burch Beitrage u. f. w. febr ermiinicht.

. Der Gefangverein "Rene Concordia" beranftaltet Conntag, 10. Februar, in den Raumen bes Romerfaals einen Dasfenball mit Breisbertheilung. Der icon tobt geglaubte Luftichiffer Unbree wird mit feinen Begleitern per Blugmaichine in ben Romerfaal berniederfahren, wofelbit er bom Bringen Carneval nebft glangendem Sofftaate unter Ranonendonner und Bollerichuffen empjangen wird. Wahrend bes Empfangs werben fammtliche Laben ber Ctabt geichloffen fein. Bord Roberte trifft ebenfalls auf einer lebernen Ranone direft aus London ein. Den Besuchern ift mithin ein recht vergnügter Abend gefichert. Rach Schluß bes Balles fteben fammtliche Bagen ber eleftrifchen Bahn gur Berfügung. Alfo friich auf gur "Reuen Concordia" !

th. Mannergejangverein "Friede". Der Mastenball bes Mannergejangvereine "Friede" findet, wie alljabr-lich, a... Fastnacht-Dienstag, 19. Februar, in ben narrisch deforirten Raumen der Turngesellichaft, Wellripftrage, fatt. Un Ueberrajchungen, Gruppen 2c. wird es nicht febien. Der Berein wird für die ichonften und originellften Dasten bubiche Breife gut ftiften beftrebt fein, welche gubor gur Musftellung gelangen und bas Intereffe fehr feffeln werben. Den Bejuchern fteben bergnugte Stunden in Ausnicht.

* Sparverein "Gladauf". Am fommenden Conntag, 10. Februar, bon Rachmittags 4 Uhr 11 Min. ab, veranstaltet der Sparverein "Glüdauf" im Saale zur "Baldlust" bei herrn Daniel eine carnevalistische Sitzung mit Tang. Da bas Comitee feine Mibe gefchent und bervorragende Rrafte engagirt hat, burften ben Bejuchern ber

Sitzung frobliche Stunden in Ausficht fteben.

* Club "Edelweift" Die große Gala Damen Situng bes Clube "Ebelweiß" am Sonntag in ber Turnhalle (Bellripftrage) verlief in glangenofter Beife. Rach der narrifden Begriffungerede bes Brafidenten Jean Beber verlas der narrifche Gefretar Louis Weber das urfomifche Brotofoll, dem der narrijde Raffenbericht des Rarren 3. Schut folgte. hierauf wechselten urfidele Lieder mit Bortragen, Tang u. bgl. in gelungener Beije ab. Man batte diesmal ein urfomifdjes Programm gufammengeftellt. Jede Rummer enthielt einen fraftigen "Schlager", fo bag bie Ladimusteln in fteter Bewegung blieben. Die allgemeine Beiterfeit erreichte ben Sobepunft bei ben Borführungen "Die eleftrijdemechanischen Menichen und Abnormitaten", "Der eleftrijche Dausfnecht", "Der Giermenich" und "Der iprechende Ropf". Terpfichoren wurde lebhaft gehuldigt. Der große Mastenball mit Breisvertheilung findet Gaftnachte-Samftag, den 16. Februar, in den Galen der Turnhalle (Bellrigftrage) ftatt, und es merben fich die Mitglieder und beren Damen an ber Concurreng um 9 Breife 5 Damenund 4 Berrenpreife) nicht betheiligen.

Ans dem Gerichtsfaal.

O Etraffammer Sigung vom 6. Februar. Eine Rudfichtelofigfeit.

Der Ruticher Beinrich Gob. von Solghaufen (Rreis Berg-beim) ftebt gur Zeit im Dienft bei einer biefigen herrichaft. Um Abend bes 2. Oftober v. 38. follte er feine Herrschaft ins Ro-nigliche Theater fabren. Obwohl bas Publitum in großer Bahl bem Theater guftrömte, fuhr er, unbefümmert um die Befahr, mit jenen gu tollibiren, in ziemlich rafchem Tempo bon ber Bilbelmftrage um bie Ede ber Colonnabe herum. Gin Che paar befonders gerieth babei in große Befahr, und es würbe auch zweifellos lingliid angerichtet worben fein, wenn nicht ber munnliche Theil besfelben funn einem ber Pferbe in bie Bugel gefallen mare und bas Gefpann baburch jum Salten gebracht batte. Der Mann erlitt babei eine nicht allgu erhebliche Sautabichurfung, ber Ruticher ift baber wegen fabrlaffiger Rorperberletung unter Berletung ber ibm fpeciell obliegnben Berufspflichten, gur Rechenschaft gezogen und bat bafür eine Geloftrafe bon 40 Mart gu entrichten.

Bie Sund und Rat! -

Der Fabrifarbeiter Abam Q. von Scharbach, wohnt gur Beit bier, arbeitet jeboch in einem Gtabliffemnet in Biebrich und finder fich nur alle 14 Tage bei feiner Frau ein, welche er feit 2 Schren etwa fein eigen nennt. Diefe beffere Galfte ift augenfceinlich eine recht lebensluftige Berfon im Alter bon 33 3abren. Gie fceint fich babeim in ber Ginfamteit gu langweilen, hat, nach ber Berficherung bes Mannes, um fich bie Beit gu bertreiben, mit einem Baderburichen aus Biebrich, einer Jugendlie. be, "angebendelt" und befuchte mit biefem gang unberfroren an Sor atagen bie Tangmufiten in ben Bororten, bis fie eines Iages biefertwegen ihr Mann gur Rebe fiellte. Gie entgegnete ibm, eine Ronne fei fie nicht, fie fei an bas Leben gewöhnt, habe nicht bor, eine Menberung einfreten gu laffen, lieber merbe fie ihm ben

Laufpaß geben, und 14 Tage fpater, als er eines Samstage te wieber gu Saufe - er wohnte bamals in ber Bluderfrage einfand, war bie "Dame bes Saufes" verfchwunden - gugleich mit ihr auch, abgefeben von einem leeren Rleiberfdrant net einem Tifchen, bas gange Inventar. Die Frau hatte fich eine Bohnung in ber Oranienstraße gemiethet, gu ihrem Man"e wellte fie nicht mehr gurudtehren, fo große Dute biefer fich auch nach ber Richtung bin gab. Eingeschaltet mag ber fein, bag auch bas eheliche Leben ihres Chemannes teineument eintvandofrei gewefen gu fein fceint. Bie fie fich mit bem Badergefellen beluftigte, fo beluftigte er fich mit einer bermadis nen Raberin, beren Befanntichaft er gelegentlich einmal at macht hatte. Um 16. Rovember v. 38. gog ber Mann bor ber neuen Bohnung feiner Frau, mit einem Revolver bewaffret. auf. Durch einen Boten ließ er bie Infaffin gu fich auf W Strafe bitten, fie erichien jeboch nicht, worauf Q. ins Baus einbrang, eine Thur mit Gewalt öffnete und nacheinander feine Frau fomobl wie einer Berfon, welche gu beren Schut interter nirte, ben Revolber auf bie Bruft feste. Er briidte auch lot wenigftens tnadte ber Sahn, bie Baffe jeboch ichien nicht m laben zu fein; zu einer Berlegung tam es nicht. Um 19. Ren hatte bas Barchen ein Renbezvous, nicht allgu gartlichen Cherafters im "Rheingauer hof" an ber Rheinstraße. Der Mam schlug babei 7-8 mal mit bem Bierfeibel auf ben Kopf feiner Frau ein, wobei er ihr Berletungen beibrachte, welche fte u einem 10tägigen Aufenthalt im Sofpital notbigien. Unmittel bar nachber machte bie Frau wiber ihren Mann bie Scheibunet. flage anbangig und ber Mann beging in bem Garten feiner Bohnung einen miglungenen Gelbstmorbberfuch. - Begen Be brobung mit Morb ober Tobifchlag, fcweren Sausfriebesbruch und ichmerer Rorperverlegung erging heute Urtheil wiber ber Mann auf 6 Monate Befangnif, wobei bon ber Unterfuduret. haft 1 Monat angerechnet werben foll.

Brieffasten.

Albonnent bier. Bei wöchentlicher Bellung fom auch wöchentlich gefündigt werben, falls nicht monatlife Ründigung ausbrüdlich vereinbart murbe.

Geschäftliches.

Das befannte Berliner Tepbichhans Gmil Lefebre, Oranienftrage 158, hat anläglich feiner diesjährigen Inventur-Aufnahme, bon berichiedenen jun Ausverfanf gestellten und im Breife ermäßigten Bann (alleriei Teppiche, Dobelftoffe, Gardinen, Bortieren Ster beden ze. ze.) eine besondere Breidlifte ericheinen laffen, be allen Intereffenten auf Bunich gratis und franto über

Spezerei=Geschäft Rrantheit balber unter guntion eventt, mit Dans zu verlaufen. Rab. in ber Erped, bo. Bl. 8013

Modernste Seiden-

9

ftoffe, meters und robenweife, gu billigften Engros. Preifen, Greis das Renefte in weiß, ichwars und forbig jeber Art. An Private portos und gollfreier Berfandt. Mufter franto. Doppeltes Briefs porto nach ber Schweig.

Ceibenftoff-Fabrif-Union

Adolf Grieder & Cio, Zürich (Schwell).

3690

Rgl. Doflieferanten.



PARRIE. UNION ADDRESSURE.

Für nur Mk. 7.50

Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr Schwarz-Siakl-Cavalier-Schablouen-Um ur bem dended au beingen, um diejedie Arm und And sodier die au machen und dodung einer nach Killionen gableden Beis zu erzeiten. Dieje nowe is einem gant flache Stüdelige Cavaller-Uhr, mit vergaldeiem Rand, vergeldeiem Stüdelige Cavaller-Uhr, mit vergaldeiem Rand, vergeldeiem Stüdelige Generalen Stüdelige der der Generalen Generalen Generalen der der den Generalen G

Commandit-Geseilschaft Etablissement d'horlogerie Basel Schwills Für Engros-Bezug vortheilhatte Offerte.

Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, Il.

Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzios). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirung Reparaturen schnellstens, Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Wohnungs-Anzeiger

Vohnungs Geşuche

Gesucht fofort ablirtes Binimer mit Be-

mb er, Felichnid in ber Rabe ber Itelmi-Bellarftalt, am liebften Barterte. Geft, Angebote mit mangabe unter L. S. 8678 an Brped. b. BL.

Woignung ban3 gimmer, ide und Bubehör für II, Walderei Serte von 500-600 M. guin 1. April gejude. Off. unt. L. M. 100 an ben Berlag, d. 81. 8246. Jung Kantin, j. p. 15. Jebr, jch. 181. 3tm. Geft, Off. unt. D. C. 14.62 an die Erped. d. 281. 304.62

Hermiethungen.

6 3immer.

Villa Liebenburg, m ber Rurpromenade in. Comnen-

lerg, im eigenen Bart von 41/2 Rergen gelegen, berrichaftl, Beibage ben 6 gr. Zimmern, Rude, Boifel, 2 Dianiarben, 2 Reller und Garteutbeil, einfchlieftl. Bafferung und Triephonunhung jum Beuhische 1901 gu vermierb. Gas. Jefm. Bahnverb, Preis 2200 Mt. Sie parfrere, 11-4 Ubr. 7436

25 Bimmer.

Albrechtfir. 44 ift ber 2. u. 1. Et v. 6 gimm. u. Bubeh. auf 1. April ju verm. R. i. 8. St. 7656

Abelbeibitrafte 92 Barterre-Bob, 2 Reller, 2 Monf., Garten, Bullen, Gas, eleftr., per gleich ob. 1. April ju verm. Rab. Abeibeibeibeite 17, Barterre rechts, 8063

4 Zimmer.

Pformfruße 43, Bart., ift eine 43. Bart., ift eine 4. Bimmer-Bohnung m. Bub, a. 1. April zu verm. Rab. Bal-umfruhe 9 bei Wiegand. 7167

3 Bimmer.

Diei Zimmer, ohne Ruche und wib. Frantfurterftr., an Derru ob. ame mit besond, Eingang aufs jah g. vm. o. J. Schlichting, billien-Mgent.

partingftr. 13, Dadywohn., att. 3 Bent., ftur un rub. Leute a strm. Erfrag. Bart. 8272.

sawalbacheritr.37 Berberhaus), 3 Bimmer mit Bubrt, auf 1. April 3, ven, 7080

Portitraße 4 Ballon, Reller, Manfarbe ic. ber 1. April 1901 an rubige bente gu vermirthen. Rob. bal. im Laben, Befichtigung 11-1 und 8-5 Ubr. 7176

2 Bimmer.

Umfrage 7 zwei Wohnungen m. Stallungen a. 1. April gu verumben. Rab. Balramftrage 9 bei Wirgand. 7168

Abletftrafe 59 mobn. von 3 u. 2, p. 1. März z bm. 8248 3mi leere Bimmer an beffere

1 Bimmet.

geibftrafte 14 ift ein fcones Groutlpipgimmer für 1 Perfen auf 1. April ju verm. 8950 Jahnfre. 36, Dibs. (Garth), tub. Beute für 1. Apr. ju verm. 784. Borberb. part. 7934 Gin Bimmer u. Riiche Sib. gu erm. Rutffrage 32 I. 8139

Befferer Arveiter erhalt ichones Simmer. Rarnerftr. 9, Mittelb. 1.

Cebanplan 4, Bitib. Part, mes 9.-Bim., fep. Eing., monatl, 19 m. eb. als Bureau 3 v. 8280

Dobtiete 3tmmer. fin mobilirtes Bimmer mit

1 bis 2 Betten fofort ja verm. pastenfte, 23, Bob 2 Tr. I. mibl. Rintmer at per, 8080 rinfach mobilirtes Bimmer rinen foliben Deren An Der-6061 Ein moblirtes Bimmer ju

Rab, Golbgaffe S, Laben Dobl. Bimmer zu vermietb. Rarificafe 82, I. 8140

teinl. Arbeiter u. Bogis Crantenprage 2, Bart, 8238

Oranienftrafte 3 einfad mobi. Bart. Bimmer m. o, ob Roff ju mag. Preife ju verm. 7786

Gieg. mobi. Saion it. Schlatzint, an feinen heern ob. Dame a. fof. gu bm. Dab. Rheinftr. 52, 1. 4938 3 mobl. Bimmer pro Boche 2.50 per Mann Roundr. 16, Part 8221

Sedauftr. 10, Brbb. 3, erb. Arbeiter Bogie.

Möblirte Jimmer su verm. bacherftrofe 55, 1. Et. 7787 Schon mbl, 3. m tep, Eing. 3. vm. Schwalbacherftr. 71, 2 St. 8295

Großes gut möbl. Bimmer gu Dermiethen, Breis 90 Mart. Scharnborfiffrage 17, 3 L 8303

Balramftraße 5, 2 Er, ein freundt, mobil Zimmer ju verm. bei Erbmann. 8151 Gine miblirte Manfarbe

mit Roft gu vermiethen. Raberes Baframftrage 18, part., Speife.

3mei Berren ober 2 beff. Babenfraulein f. mobl. Zimmer m. B. Gemuthl. heim. Gef. Lage. Rab. Beftenbar, 19, 3 L. 8901

Saben.

Calladen mit Ladengimmer und großer Lagerfeller mit Durch-fabrt, Rruban, Gde Balow- und Roonftrage auf 1. April ober fruber 34 vermiethen. Rab. Balowftr. 3, 2. Et. 1.

Mauritiustraße 8 ift per 1. April er, ein beller

mit 3 großen Shaufenftern nebft fleiner Wohnteng im III. Stod billig gu vermirthen, Raberes ba-felbit I. Stod linfe.

Morinftrage 7, gute Gein Laben von 80 qm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht ober Gas, Rab, baf, im Bur. 8083

Werkstätten etc.

herderftr. 26 große Barterre. raume für rubiges Gefchaft ev. m. Pferdeftall, Autscherwohnung und Futterraum, für Engros-Gefchalt bargfigl, gerignet, ju verm. Rab.

Rornerftraße 3, Bart., eine Bobu, m. Bertit. (ca. 40 Cu. Ditr.) u. 2 Lagerraum. fof, gu verm. Gehr paff, für Tapegirer. Rah. baf. u. Meripftrage 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart., ift eine Bobn, mit Giafdenvierteller und Logerraumen, guf. 60 On. Mtr., fof. an verm. Auch poff, für eine fleinere Beinhandlung. Rab. baf. u. Moribftr. 12, 1. Etage. 7784

Geräum. hell. Entrefol, gang befonbers ffir groß. Burrau, auch fur Geschäft geeignet, per 1. April gu verm. Rab Michele-berg 24, im Cigarrengeich. 8227

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getreunt fofert gu berm. Rab. Binterbans

3m Centrum Birebabene finb größere Parterreraume, greignet

Bureau

ober fomfige Weichaftegwede per 1. April cr. ju bermiethen. Rab. in ber Erpeb, b. Bl. 7802

Geld.

hypothekengelder in jeber Sobe, gu 4% pEt. 573 60 par. Brivattage. Ausfunft unentgeltlich.

Jac. Arupp. Gafthaus jum "Dentiden Saus" Sodiftatte 22.

Wer feitet einer Bittme 100 Rart 8270 gegen 500 Mf. Sicherb, Geft. Off. unter F. K. 300 an bie Grp. b. Bl.

L Supothet auf ein Saus obne Bermittler auf's Panb gefucht. Differen unter L. 3270 an b. Expedition be. Blattes,

haus m. kl. Weinfinbe in gut, Lage, ober paffenbes Bocal au faufen gefunt. Open Bi. 8134

Cantionsfähiger Mann fucht bie 1. April e. fl. Birthfchaft. Off. u. H. M. 60 a. b. Wen - Ung. 8266

Empfehinngen.

Berf. Schneiberin empficht fic. 98 Bleichftr. 33, 1 f.

Messerputz-Masculnen aller Systems reparirt schnell Ph Krämer, Mühlgasse 9.

Schinken

wieber eingetroffen im Altitabt-Confum.

Brud- Gier 5 Pfg., Anfichiageier p. Schopp. 40 Bf., 8014 bei Dornung. Dafnerg. 3.

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, Jebe Boche eine neue Reife! Musgeftellt vom 8. bis 9. Februar:

Die malerische ++ Schweiz ++ bon Schaffbaufen bis gum

Benfer See. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abenbe 10 Uhr. Gintritt 30 Big. Rinber 15 Big. Mbonnement: 4 Reifen Dt. 1 .- , 19 St. Dt. 2.75

HOLDEDICK MICHOLOGICAL

Heute Abend S Uhr:

Im Hauptrestaurant: oncert

Zigeuner Kapelle §

Eintritt frei.

HOMOMOMOMOMOM 'ଭାରାଜ eichshallen-

Theater.

Täglich Abends 8 Uhr: das vorzügl. Programm.

Näheres fiche 8078 Straßenplakafe.

Trauringe

mit eingehauenem Beingehalt-flembel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in iconiter Auswahl."

Franz Gerlach, Edmalbacherftrafte 19 Edmerglofes Darlodfteden gratis

Wiesbadener

Consumhalle,

Jahnftr.9, Moripftr. 16 u. Gebanbl. 8. Telefon 478. Brob! Brob! Brob!

Rornbrob, richtiges Gem., 36 Pf., Ørm. Brod " " 38 " Weififreob. Beigirod 42 Pa. Pfalger Lanebutter Bib. 98 Dofgut Tafelbutter 110 "Gutrabm. Tafelbutter 115 Brima Limburger Ras per Bib. im Stein 29 Blg. Brima Bollbaringe 10 Gt. 45

und 56 Big. Sauerfraut Bis. 8 Bi., 10Bfb.70Bf. Betrolenm Etr. 16Bf., b.10Ur 15Bf. Brima Limburger Rafe, Bib. 26 Pf., brime Rabm-

Musficht 8/10.

Mitftadt-Confum. 4 bis 5 Str. g. Den ju ver-faufen. Wilh. Groft, Schone

8283

Grifch eingetroffen: F Italienildie S

garantirt reinfdmedenb, vorzüglich

per St. 7 n. 8 Bfg. 25 St. M. 1.70 n. M. 1.90. J. Hornung & Co.,

3 Safnergaffe 3 Telefon 392 Telefon 399 Wuf Bunich alles frei ins Sans.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Bau-Tediniker

gel. M. u. 3., fucht für Bureau und Baufielle bauernbe Stellung, in Buchführung und Abrechnen firm, für jest ober später. Off. u. H. M. 100 an d. Erd. b. 3. 8003

Offene Stellen.

Manntide Berfonen. Jemandgesucht, ber Camftage Abende ein Pactet

nach Donheim mitnehmen fann. Nabered in ber Expedition,

Colporteure und Meijenoe großem Berbient fucht 4748

32. Gijenbraun, Buchbendlung, Emierit. 19, I-Bebegetwandte fanbere junge Bente jeden Standes, finden bei leichter Arbeit guten Berbienft, Rab. Frifenegehnlfe gejucht Gen-

Rraft, Ruferiehrting gelucht. 704 Carl Bagner, Sonnenbere. Schreinerlehrling auf Duern gef. Wellrinftr. 19 b & Balther. 7789

Schneiberlehrling gefucht. Rirchgaffe 32. 8217 Lehrling

mit guten Schulfenntniffen per April gefucht Gottfr. Derrmann, Tudbanbla.

Sattlerlehrling Briedrichfte. 46.

Berein für unenigeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. — Tel. 2377 audichtefiche Beröffentlichung Käbtischer Stellen. Ubtheilung für Männer Lirbeit finden:

Budibinber Schriftfeber Schweigerbegen, Metoll. Dreber junger Gariner Dafdinift - Beiger Boden. Schneiber Schubmacher Behrling: Schneiber, Schreiner,

Babntodnifer Berrichaftebiener Pausbiener' verbeirath. Fuhrfnecht Rrantenmarier. Babmeifter.

Arbeit fuchen:

Combitor Serrichafte-Gartner Staufmann Rod Rufer Moler - Unftreicher Sattler Bau Schloffer Deiger Dafdinift - Deiger Sufbrichlag-Schmieb. Schreiner Spengler - Inftallateure, Mobels u. Derorat. Tapegierer Bureaugebülfe. Bureaubiener Saustnecht. Derrichaftebiener Dauebiener Eintoffierer herrichafte, Gartner Melfer (Schweiger) Portier. Tagibhner Maffeur Bab meiffer.

Wer lebrt eine junge Frau gründlich bas

Mafdinen-Striden. Off. m. Breisang, pofil, Boftamt Bellrigftr. unt. H. A. 850, 8299 Weibliche Berfonen.

Laufmädden gesucht. J. Hertz,

tüchtiges Madden, welches felbiffe einfach burgerl, tochen fann und Sausarbeit verfieht, Dab.

Langgaffe 20.

Gin Monatomabchen für Morgens, ebent, über Mittag grfucht. Bedripftrage 47, 1 r. 8807 Einige junge Mabden, welche bie Bebrgeit beenbet haben, fur beff.

Damenfchneiberei gefndt. 827 Laugnaffe 6. 3. Dwei Madden, eins für Dausbalt, und eine für Rinber bei gutem Lobn gefucht. Golbauffe 9, H. Kneipp.

Ein braves Dinochen tagsüber gu gwei Rinbern gefucht Bluder-ftrage 9, Barterre. 8210

Maidinennaherin, lod. naberin, fowie Lehrmabchen für Beitgeng gelucht Schwalbacher-ftrage 28, Sth. 1 L. 7362 (Sin tüchtiges Dabchen gegen guten Bobn loforr gefucht. Rab. Mauergaffe 16, part, 7980

Geincht wird in ein Sotel am Rein eine tüchtige, perfette, tatbol.

Potelködin³⁶⁴⁸ für tommenbe Saifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B.

Masginen-Näherin für bauernd gefucht Riehlftrage 8, 1 linfe.

Mäherinnen

gum Bunrbeiten gefucht 7461 J. Hertz.

Langgaffe 20-22.

Mädchenheim

Stellennadzweis Echwalbacherftrage 65 II. Sefort u. fpater geiucht: Allein., bause, Bimmere u. Ruchenmabden Rodinnen ür Pripat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erh

billig gute Benfion. 26 P. Cotsser, Diafon

Lehrmädden. Gefucht Botontarin für Bup. Christ. Jstel.

Bwei antant, Mabchen tonnen B bas Rleibermachen grunbl. erlernen. Rheinftrafe 42. 8174

Mabchen f. bas Rieibermachen arbl, unenigeltlich erlernen bei Frau Chotter, Rt. Burgftr. 5, 1. 8182 Junge Mabchen tonnen bad Mieibermachen erlernen Friedrich-ftroge 83, 1. 8289

Arbeitsnachweis für Frauen

im Mathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten ипр

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: Röchinnen Marin. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen Botel-Berjonal. Baich. Bun. u. Monatfrauen. Gut empfobleus Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Büglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernionrten. permittelt: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Soushalterinnen für Private u. Doteis.

Innafern. Befellfchafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, 4 Berfäuferinnen u. Buchhalterin Lehrmabchen,

Sprachlebrerinnen.

nehe mebr. herrichafte., Sotel. u. Reftantatione. Röchinnen, im. Bimmer-mabhen, 20 Alleinmab. chen bei ton, Loun auf lofort ob. fpater, Lang's Stellen-Burean, Ellenbogengoffe 14, 8301

Vertrauensstellung

fucht ein tudtiger, leb. 25 Jahre alter Raufmann, Corift, ans guter Familie, mit in Franfreich und England erworbenen Sprachfenntniffen, Ia. Beugniffen und fpaterer größer. Rapitalbetheiligung. Weft, Angebote unt. R. S. 3724 an tie Erped. 54. Bl. 3724

H. Hoos Nachf. Walther Schupp Metgergaffe 5/7. Drogen, Material und farbwaaren.

ohlfahrts Loose à 1 M.

Ziehung schon 12. Feb. Loose (& 1 M., 11 St. 10 M.) beliebe man jetzt z. nehmen, da die verhältnissmässig ge-ringeAnzahl baldvergriffen sein wird. Loose zu haben bei F. de Fatiels, Gen.-Debit Langg, 10 und allen Loose-Verkanfsstellen hier am Platze. 7535

Schmalz mehl Bfb. 20 u. 18 Pfg., In. Reunfeife 25 Pfg., Seifenpulver infe Pfd. 14 Pfg., Schw. Angündehölger 1 Pd. 9 Pfg., bei Einfäufen von 20 Pfg. an in Koloniahu., Flaichen-bier u. Gemüle 2½, % Wab. i. Baar bier Walter, dirichge 1%a.

Stron-Matratzen

4 Mit. per Stfiff, Klein.

Webergaffe 58. Latrinen- n. Sandfangwerden fofort entleert Stuguft Ott, fen., Gruben

Abfuhrunternehmer. Muf Beftellung mirb

Latrine auf die Grundftude geliefen. Aug. Ott, fen., Biebricherftr. 19.

Für Husten u. Catarinleidende

Maiser's Brust-Caramellen

die fichere OCEO motariell Birfung ift burch COUU Beugniffe Einzig baftebenber Beweis für

Silfe bei Ouften, Beiferfeit, Ratarrh und Berichleimung. Badet 25 Bfg. bei Otto Ciebert, Mpotheter, am Schloft in Biegbaben. Apothefer Gruft Rode,

Drogerie, Sebanplay, in 7290 Chr. Tanber in Biesbaden PARTY LIBERTON Ein Mann, alleinstehender Arbeiter, fucht eine altere Perfon gur Bran. Ehrlich gemeinte Offerten bittet man in der Erped. bie. Bl. unter A. M. 14 nieberguleg. 8277

Sie mussen gratis u, fren, üb, hhaienifche Renfeiten verlangen. P. Simmondinger, Etuttgart, Schwabstraße

Altes Gold u. Silber,

alte Zahngebiffe fauft gum höchsten Breife 7778 Georg Spies, Uhrmacher, Grabenftr. 9. Unfauf

bon altem Gifen, Glafchen, Papier, Lumpen, n. Metall. Bei fleinfter Beftellung tomme ind Saus. Seh. Still, Greingaffe 7. 8139



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanclin-Oream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Bolghandlung Willy. Stredt in Bonn, Coiner Chanffee 57/65 n. 84/40,

Stete großes Lager in allen inländischen n. ausländ.

Hölzern. 3659 Auswellen u. Berechnen All Die frem beforgt rafd und 7164

With, Friek Roonfir, 17

Franenftein. Biingofensteine, befter Qualität, wegen Platmangel preiswurdig abzugeben.

Montana!

Drei Ginipanner Collitten billig gu bertanje

Biegelei Gichbaum, G. m. b. f. Donfeim - Geldfrage, Rontor: 2Biesbaben, Abelbeibftr. 12.

Beinrich Bedter, Wagner,

Die großefflaskenverleihanfall

Gustav Treitler. befindet fich Boben: Manergaffe 13. Bobn.: Friedrig ftrafe 31, mo man alles nur Erbentliche in Masten su. Theater-Garberobe billig haben fann.

Perricten-Berleihauftalt A. Neumann, Mantitiusfrafe 4

vis-a-vie Rusmohl. Beftellung trubgeitig erbeten.

forge man bafür, bag bie Schuhe nicht immer ge. wifit, fonbern ab unb gu auch mit Rrebs-Fett geichmiert werben. Dan wird badurch trodene Buge behalten und fic nicht leicht erfalten.



Verein der ansäss. Kellner Wiesbaden.

Unfer biesjähriger

kath. Befellenhaus,

Dopbeimerfrenfte, flatt. Go fommen 5 Damen- n. 3 Derrenpreife

gur Bertheilung,

Dastenfterne im Borvertauf à 1 Mt. finb # baben bei ben herren Cent, "Stabt Caben Mad. Romerberg 8, Reutmann. Thirme

Dof", But, Cigarrengeichaft, Mouritineft: Raffenpreis 1 M. 50 Big.

(Jugend Abtheilung). Anmelbungen von Anaben im Aller von 8-14 Jahren werben Will wochs und Camfrage Rachm. von 4-6 libr in ber Innied Dellmundftrafie 25, fowie bei bem Mitgliedmart, Berm Streatch, Rirchgaffe 38, emigegengenommen. Aues Nabere bertfeib Der Boritank

Capenter-Innung

(Zwange Junung). Die bei ben biefigen Topegirermeiftern beichaftigten Ge hülfen werben hiermit gu einer Berjammlung gweds 85 dung bee Musichuffes fur bas Behülfen. und Derbergeneits fowie des Lehrlings-Ausschuffes auf Mortag, ben 11 Februar, Abende S'/2 Uhr, in das Lofal Sotel Iluion. Reugaffe, mit bem Erjuden um gahlreiche Theilnahme in

Der Borftand.

Weltberühmt! Polardaunen oridilat.)

Streng reelt!

eine für gobels u. Annollis-Cinrichtungen gang vorzüglich geelg illebige Quantum gollitet geg Machahmel Richtgefüllendes be auf unfere Koten gurflögenommen.

Pecher & Co. ta Herford str. 40 ta mentales. Broben (auch Dinter gerigneter Bottstoffe) umfent i. pertofrei

In meinem Schaufenfter find ein Baar von mir felbft

Herrn-Schaftstiefel

ausgestellt. In jedem biefer Stiefel befinden fich im oberen Schaft 2 Gelbtafchen mit Inhalt von I bis 5 Dart.

Beder Raufer bei mir ift berechtigt, eine biefer Gelb. taiden gu öffnen und, falls es ihm gelingt, ben Inhalt berfelben an fich ju nehmen.

Wilh. Pütz,

Webergaffe 37.

Serrichaftsmöbel 3 werben fehr billig abgegeben :

3 bollft. feine, hochhäuptige Betten, 2 Baichlommoden mit Spiegel=Muffaty m. weifer Marmorpl., 1 iconer Spiegelichrauf, Rachttijche, I Copha, geprefter Bluich, mehrere Geffel, Ruchenichrant, Ruchentijch, I Rufgbaum: Buffet, Tamenichreibtijch, Bilder, Spiegel, 1 Glafers ichrant 3 m hoch, 1 berftellbarer Tijch, 1 großer Tifch für Echneider, desgl. 2 Gartenbanfe, dito runder Tifch, Etagere, mehr. Roffer, Reifeforbe u. anderes.

Empfehle mein Lager in allen Corten neuen Mobeln, Betten u. Polfterwaaren.

Lieferung bon gangen Ginrichtungen reell n. billig. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12, Möbelhandinna.

Die jur Coneuremaffe Paul Lohkamp geborigen 28 anvenbestände, 20

aus: Bloufen in Wolle und Ceide, Bons, Echarpen, Unterrode, Blaids, Bompadours, wollne Unter-jaden, Sojen und Semden, Oberhemden, Rragen und Manichetten, Zafchentücher, wollene und Glaces Sandichuhe, Edirme, Sojentrager, Gravatten, Berren= 2Beften u. dergl.

werben im Laben

7406 Ur. 5 Canunsftraße Ur. 5 Der Conenreverwalter ausverfauft.

Untergeichneter extaubt fich, auf fein mit ben neneften Dafchinen ausgestattetes

Dampt=Sage= und Bobelwerk Preife für hobeln n. Schneiden pro Side. Mk. 2

Das Sois wird burch eigene Guhrwerte franco abgebolt und Reelle und punftliche Bedienung gugendert. Gleichzeitig mache auf meine große Erodengulage, fowie auf bie großen Arbeiteranme, wojelbft bas jum hobeln und Schneiben ein-gelieferte holg bon ben Arbeitern gleich fir und fertig gefiellt werden

fann, ergebenft aufmertfam. Schneiden bon Ctammen auf Gatterfage für meiche Solger pro Quad.-Meter 50 Bi.,

Beftellungen erbitte geft. burd Boftfarte ober Telephon Dr. 854. Dechachtend!

A. Grimm, Donbeim (am Babubof) bei Birebaben.

Kohlen-Consum-Verein.

Luifenftrafte 24. Gute und billige Brennmaterialien, Begugequelle für melirte. Ruft., Muthracij-Roblen, Steintoblen, Braunohlen- und Gier . Drifeto. Angundeho 3). Der Borftand

bei W: Lelir, Sedanftr. 14.

aus garantirt reinem Roggenmehl

Untenftehenbe Objekte habe ich in Auftrag gu verkaufen. A. L. Fink. Oranienftrafe 6, Sprechftunden 11-2 Uhr.

6 Grundftude, Diftritt Schwarzenberg, per Ruthe 70 Dt.; Rleines Gut, 16 Morgen Band, Chaifenfuhrwert, in Wambach, wegen Rrantbeit : Baderei und Gaftwirthichaft, altes gutes Gefchaft, in Dies;

Gafthaus Schone Ausficht, mit Landereien, Wider; Landhaus mit 31/2 Morgen Garten, Erbach a. Rh.; Daus mit Landereien, Chaffeninbrwerf, in Schwalbach;

Gärtneret, haus, Schener, Stallung, 141/2 Morgen Ländereien in der Rabe der Stadt:

Landhaus mit 1/2 Morgen Garten in Erpel am Rhein;

Metgerei, wegen Gerebefall, flottes Geschäft, in Biedelch;
Mühle, gegenüber Bahndof Schwalbach, für 5000 Mt.;

Pensions Billa, 18 Räume, mödlirt, wegen Steebefall, in

Schlangenbab, febr gunftig; Rleine Landbacterei, guter Blat, Rheingau; Gebr gute Abeinmirthich if in Bingen;

Gaftwirthichaft mit 70 Morg, Banbereien für nur 33,000 Dt., bei Burgburg, auch Taufch; Landhans mit iconem Garten in Rieberwalluf; Abeingau, Fleden, Daupifir, aftes gutes, gemischtes Baarengeschäft, icone Lesalitäten, pro Jabr zu 600 Mt. zu verm.
Gute Bacrer mit Birthichaft in Limburg zu verpachten.
Dofgut, 600 Morgen beste Fruchtgegend, Rassau, zu verpachten.
Dberwalluf schnes neues Landbaus, Stallung, 50 Rutben
Garten, zu verlaufen, auch verpachten, auch Tausch. Breis

Rabe ber Stadt Baftwirthichaft, Saal, j. Connrag Mufit,

gunftig feil. Dans mit 10 Morgen Obfigarten, 11/2 DR. Bart, Stadt am Main, gunftig feit. Sandbaus, umgeben mit 26 Morgen Obftanlage, Stabt am

Dain, ju vertaufen, auch verpacheen.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrafte 53,

empfiehlt fich bei An. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban playen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Bwei febr rentabl. Sanfer, Rabe Bismard-Ring, fowie berich, Sanfer mit Stallung, well, u. fubl. Stadttbeil zu ver- faufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Ein Gefhaus, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Be

fcaft gu vertaufen burch 3. S C. Firmenia, Sellmunbftr. 53. Ein Geichaftehaus mit verfchieb. Laben und Baderei, Mitte Stadt ju verfaufen durch 3. S C. Firmenich, hellmunbftr. 53

Debrere febr rentab. Danfer mit und ohne Wertfiatt meftl. u. fubl, Stadtbeil gu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbir, 53.

Gin neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgeflattete Gtagenhaus mit Runggarten und Bleichplat zu bert, burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58. Mehrere Billen mit Garten, Emfer u. Waltmubiftrage im Preife von 56-65 u. 95000 Mart ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbit. 53.

Ein Landhaus, 90 Rth. Terrain, Rabe bes Baibes, für 50,000 Mt., ein Landhans, 77 Ath. Terrain (Bierftabterhobe) für 40,000 Mt., fowie verich, größere und fleinere Saufer mit Garten u. f. m. in Eltville ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Berfchiedene Daufer mit Birtbichaft in febr guter Bage fowie zwei neu erbaute Baufer mit Birtbichaft, außerbalb, gu vert, burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Gine Mngahl Benfione und Derricafte. Billen in Breisiagen ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftrafe 53, Berichiebene ichon angelegte Gartnereien, sowie Grund ftude und Wiefen, die fich bagn eignen zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother golbener

Malaga-Tranben-Wein demifd unterfucht und von gervorragenben Merura beftens empfoblen für fdmodlide Rinder, Franen, Reconvaie Genten, alte Leute zc., auch fonlicher Deffertwein. Preis per 1/2 Orig. 31. 20. 2.20, per 1/2 Bt. 20. 1.20 Bu haben nur in Apothefen. 3u Wiesbaden Dr. Lade,s Sofapothete. 4462

Badhaus "Zum goldenen Ross" Golbgaffe 7. Ren!

Elektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbadern. + --Erfte berartige Anftalt 2Bicobabene

ärztlich empfohlen und mit fensationellen Erfolgen angewendet gegen Gidt, Rheumatismus, Bridias. Diabetes, Retren. Rieren- und Lebertleiben, Afthma, Beitsucht, Reuralgien, Sauftrantbeiten ze.

Gigene Rochbrunnen-Quelle im Saufe. Thermalbaber. Bir Douchen. Benfion. und 3inbegimmer ftete gut gebeigt. Babhaus

Baderei mit Majdinenbetrieb.